



Jahresbericht 2008

- Kurzbericht -

Herausgeber:
Leibniz-Institut für Regionentwicklung und Strukturplanung (IRS)
Flakenstraße 28-31
D-15537 Erkner

Tel.: 03362/793-0
Fax: 03362/793-111

E-Mail: regional@irs-net.de
<http://www.irs-net.de>

Direktorin: Prof. Dr. Heiderose Kilper

Inhalt

Einleitung	4
Organigramm	6
Rechtsform und Gremien	7
Forschungsleistungen.....	9
Forschungsabteilung 1.....	9
Forschungsabteilung 2.....	18
Wissenschaftliche Sammlungen.....	25
Forschungsabteilung 3.....	26
Forschungsabteilung 4.....	31
Abteilungsübergreifende Projektgruppe „Raumbezogene governance“.....	37
Personal- und Finanzwesen	38
Plan-Ist-Vergleich der Leistungsindikatoren, Kosten und Erlöse der Programmbudgets 1-3.....	40
Leistungsplan Programmbudget 1 – Forschung.....	41
Leistungsplan Programmbudget 2 – Service.....	42
Leistungsplan Programmbudget 3 – Programmungebundene Vorlaufaktivitäten.....	43
Erläuterungen zu den Leistungsindikatoren der Programmbudgets 1-3 (2008)	44
Drittmittelübersicht 2008	45
Quantitative Übersichten 2008.....	47
Publikationen	48
Monographien und Sammelbände.....	48
Aufsätze.....	49
Beiträge in Sammelwerken	50
Beiträge in Special Interest-Medien.....	56
Working Papers/Online-Publikationen	57
Veranstaltungen.....	58
Kolloquien.....	58
Tagungen.....	59
Workshops.....	61
Brandenburger Regionalgespräche	61
Ausstellungen.....	62

Einleitung

Mit dem Jahresbericht 2008 wird für das Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung der Tätigkeitsbericht über Leistungen und wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres zur Beratung durch den Wissenschaftlichen Beirat und zur Genehmigung durch das Kuratorium vorgelegt. Ergänzend zu den Berichten aus den Forschungsabteilungen und den Wissenschaftlichen Sammlungen sollen folgende Aktivitäten des vergangenen Jahres besonders hervorgehoben werden:

Zum Jahresende 2008 haben die vier Forschungsabteilungen nach einer dreijährigen Laufzeit ihre Leitprojekte und damit auch das **Arbeitsprogramm 2006-2008 zum Abschluss** gebracht. Die Frage nach der geeigneten Publikationsform für die Ergebnisse aus der IRS-Grundlagenforschung hat uns im vergangenen Jahr immer wieder beschäftigt. Gesucht haben wir nach einer Publikationsform, die es erlaubt, die Forschungsergebnisse im Sinne einer Monographie als wissenschaftliche Darstellung einer Einzelthematik zu präsentieren. Zugleich sollten die Autoren der einzelnen Kapitel explizit genannt werden. Mit der Kategorie „Sammelband“ konnten wir uns nicht anfreunden, weil diese nicht selten für die additive Aneinanderreihung von Einzelbeiträgen steht. Dies wäre dem Forschungsansatz, den wir mit der Leitprojekt-Forschung verbinden, wie auch unserer Arbeitsweise nicht gerecht geworden. Mit der Kategorie „Monographie“ und der Forschergruppe als Gesamt-Autor hätten wir das berechtigtere Interesse der Mitglieder der Leitprojekt-Teams nach eindeutiger Zuordnung ihrer Forschungsleistungen nicht erfüllen können. Mit unserer neu geschaffenen Kategorie „Projektband“ haben wir versucht, das Problem zu lösen. Die Idee ist, dass die Autoren-Kapitel durch den Einleitungs- wie durch den Schlussbeitrag der Herausgeber auf der Grundlage einer gemeinsamen Forschungskonzeption (Theorieansatz, Methodik) zu einem kohärenten Ganzen zusammengeführt werden. Wenn die einzelnen Themenblöcke darüber hinaus durch Synthesebeiträge zusammengefasst und verbunden werden – umso besser! Die vier so konzipierten Projektbände werden im Laufe des Jahres 2009 im VS-Verlag, bei Campus und im LIT-Verlag erscheinen.

Das Jahr 2008 stand auch im Zeichen der Erarbeitung des neuen **Arbeitsprogramms 2009-2011**. Die Grundlagen für den Prozess sind auf einer Klausurtagung der Institutsleitung im Herbst 2007 gelegt worden. In einem mehrstufigen Verfahren sind bis zum Herbst 2008 die Themen und Fragestellungen für die neuen Leitprojekte der Forschungsabteilungen und damit die Grundlagenforschung des IRS in den nächsten drei Jahren entwickelt worden. Eine besonders wichtige Rolle in diesem Prozess haben die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats gespielt. Mit ihren kritisch-konstruktiven Anregungen und Einwänden waren sie für uns unverzichtbare und wertvolle Gesprächspartner – auf der 30. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats am 25. April 2008, aber auch in Einzelgesprächen, die danach geführt worden sind. In seiner 31. Sitzung am 24. Oktober 2008 hat der Wissenschaftliche Beirat das Arbeitsprogramm 2009-2011 abschließend beraten und dem Kuratorium zur Annahme empfohlen. Das Kuratorium ist dieser Empfehlung in seiner 37. Sitzung am 4. November 2008 einstimmig gefolgt.

Für die **IRS-Forschungsabteilung „Wissensmilieus und Raumstrukturen“** war das Jahr 2008 durch einen **Leitungswechsel** geprägt. Ihr langjähriger Leiter, Prof. Dr. Ulf Matthiesen, ist mit Erreichen der Altersgrenze zum 28. Februar 2008 aus dem IRS ausgeschieden. Mit dem Symposium „Raumpioniere, Möglichkeitsräume und Expertenwissen“, das am 22. Februar 2008 im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam stattgefunden hat, ist er in den Ruhestand verabschiedet worden. Als seine Nachfolgerin hat PD Dr. Gabriela Christmann zum 1. April 2008 ihren Dienst im IRS aufgenommen.

Einen **Personenwechsel** hat es im Jahr 2008 auch im **Kuratorium** des IRS gegeben. Seit dem 1. November 2008 wird das Kuratorium von Frau RL Konstanze Pistor, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, geleitet. Aus dem **Wissenschaftlichen Beirat** sind nach sechsjähriger Amtszeit die Professoren Ambrosius (Universität Siegen), Bieda (Universität Krakau) und Krätke (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder) satzungsgemäß ausgeschieden. Das Kuratorium hat in seiner 37. Sitzung am 4. November 2008 die Professoren Jann (Universität Potsdam), Schott (Technische Universität Darmstadt) und Strambach (Universität Marburg) neu in den Wissenschaftlichen Beirat berufen.

In Vorbereitung der **Nachfolge des Leiters der Forschungsabteilung „Regionalisierung und Wirtschaftsräume“**, Prof. Dr. Hans-Joachim Kujath, ist im August 2008 von der Freien Universität Berlin und dem IRS gemeinsam eine W2-Professur „Wirtschaftsgeographie“ ausgeschrieben worden. Die gemeinsame Berufungskommission unter Leitung von Prof. Dr. H. Kreuzmann, FU Berlin, ist im April 2008 paritätisch von Vertretern der FU Berlin und des IRS besetzt worden. Auf IRS-Seite waren neben der Direktorin drei Vertreter des Wissenschaftlichen Beirats sowie zwei IRS-Mitarbeiter vertreten. Die öffentliche Anhörung von sechs Bewerbern hat am 12. Dezember 2008 an der FU Berlin stattgefunden. Auf der Grundlage von zwei vergleichenden Gutachten hat die Bewerbungskommission den Gremien der Freien Universität Berlin eine Dreier-Liste vorgeschlagen, die sich derzeit im Entscheidungsverfahren befindet.

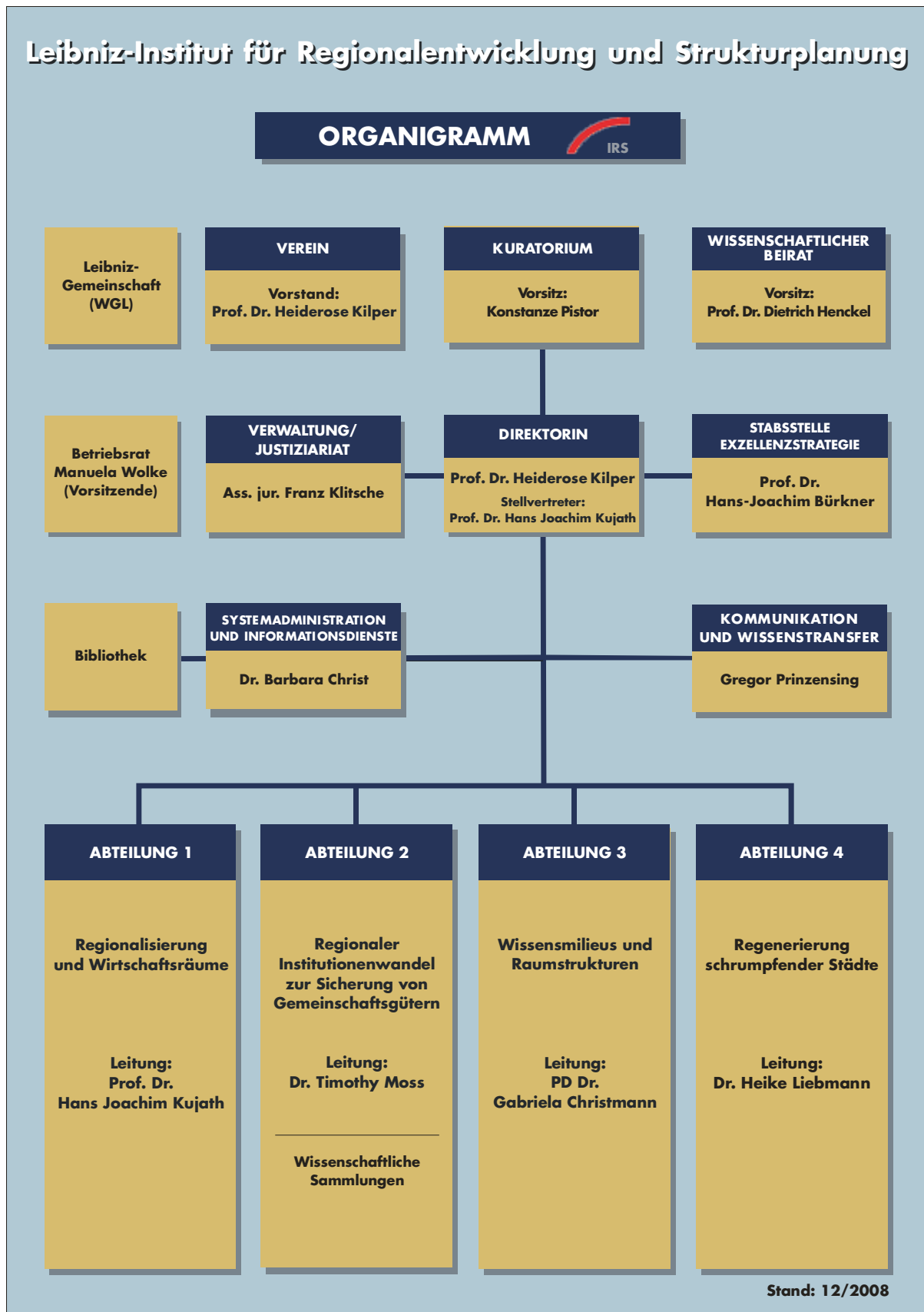
Das Thema **bauliche Verbesserung des IRS-Umfelds** hat das Institut auch im Jahr 2008 beschäftigt. Ein Gespräch, das die damalige Kuratoriumsvorsitzende sowie ein Vereinsmitglied im April 2008 mit dem Bürgermeister der Stadt Erkner geführt haben, ist leider bisher ohne Folgen geblieben. Weder der Privateigentümer, dem die Trümmerlandschaft gehört, die direkt an das IRS-Gelände angrenzt, noch die Stadt Erkner haben irgendetwas unternommen, um dem Missstand abzuhelpfen. Neben Verein und Kuratorium, die sich seit langem mit dieser Problematik beschäftigen, hat auch der Wissenschaftliche Beirat das Thema zu seiner Sache gemacht. In seinem Auditbericht, den er dem Kuratorium im November 2008 übergeben hat, bringt er seine Sorge zum Ausdruck, dass sich dieser Zustand negativ auf das Image des Instituts auswirken könnte, insbesondere bei Vertretern der *scientific community* aus dem In- und Ausland. Im Hinblick auf die bevorstehende Evaluierung des IRS zum Jahresende 2010 ist diese Sorge nur zu berechtigt. Mit Unterstützung des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft sind deshalb im Zusammenhang mit dem aktuellen Konjunkturprogramm II der Bundesregierung jüngst beim Zuwendungsgeber Mittel zur Sanierung von leer stehenden Gebäuden auf dem IRS-Gelände beantragt worden.

Wie immer bleibt mir zum Schluss die angenehme Pflicht, im Rückblick auf das im Jahr 2008 Geleistete all denjenigen wieder meinen großen Dank auszusprechen, die die Entwicklung und Arbeit des Instituts mitgetragen haben: den Mitgliedern von Kuratorium, Verein und Wissenschaftlichem Beirat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IRS. In diesem Jahr geht mein Dank auch an die Mitglieder der gemeinsamen Berufungskommission, die konstruktiv und konsensorientiert eine für die Zukunft des IRS wichtige Personalentscheidung vorbereitet haben.

Erkner, im Februar 2009

Prof. Dr. Heiderose Kilper
(Direktorin)

Organigramm



Rechtsform und Gremien

Das Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) nimmt seine satzungsgemäßen Aufgaben privatrechtlich in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins wahr. Es ist wissenschaftlich unabhängig und gehört seit 1995 zu den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Blaue Liste (WBL), die sich im Oktober 1997 in Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) umbenannt hat. Das Institut wird von der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern auf Grund der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. – Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) – finanziert.

Im Kuratorium sind vertreten (Stand: 31.12.2008):

- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; Referatsleiterin Konstanze Pistor (Vorsitzende)
- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Referatsleiter Dr. Oliver Weigel (stellv. Vorsitzender)
- Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Abteilung Stadtentwicklung und Wohnungswesen; Ministerialrat Peter Busch
- Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg; Baudirektor Michael Kortz
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg; Reg.-Ang. Thomas Seidel
- BTU Cottbus, Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung; Prof. Volker Martin
- Technische Universität Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung; Prof. em. Dr. Ing. Dieter Frick
- Technische Universität Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung; Prof. Dr. Dietrich Henckel (beratend)
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin; Referatsleiterin Dipl.-Ing. et Dipl.-Geogr. Martina Pirch (beratend)
- geschäftsführender Vorstand des Vereins / Direktorin des IRS; Prof. Dr. Heiderose Kilper (beratend)
- Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter des IRS; Dr. Christoph Bernhardt (beratend)

Im Wissenschaftlichen Beirat sind vertreten (Stand: 31.12.2008):

- Prof. Dr. Dietrich Henckel; Technische Universität Berlin (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Martina Löw; Technische Universität Darmstadt (stellv. Vorsitzende)
- Prof. Dr. Gerold Ambrosius; Universität Siegen (Mitglied bis 24.10.2008)
- Prof. Dr. Arthur Benz; FernUniversität Hagen
- Prof. Dr. Krzysztof Wladislaw Bieda; Craców University of Technology (Polen) (Mitglied bis 24.10.2008)
- Prof. Dr. Werner Jann, Universität Potsdam (Mitglied ab 05.11.2008)
- Prof. Dr. Stefan Krätke; Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (Mitglied bis 24.10.2008)
- Prof. Dr. Peter Meusburger; Universität Heidelberg
- Prof. Dr. Uwe-Jens Walther; Technische Universität Berlin
- Prof. Dr. Dieter Schott, Institut für Geschichte (Mitglied ab 05.11.2008)
- Prof. Dr. Simone Strambach, Philipps-Universität Marburg (Mitglied ab 05.11.2008)

Im Verein sind vertreten (Stand: 31.12.2008):

- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, vertreten durch Referatsleiterin Konstanze Pistor
- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; vertreten durch Referatsleiter Dr. Oliver Weigel
- Brandenburgisch Technische Universität Cottbus; vertreten durch Prof. Volker Martin
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin; vertreten durch Referatsleiterin Dipl.-Ing. et Dipl.-Geogr. Martina Pirch
- Technische Universität Dortmund; vertreten durch Prof. Dr. Hans-Peter Tietz
- Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder); vertreten durch Prof. Dr. Christoph Asendorf
- Prof. Dr. Rudolf Schäfer als persönliches Mitglied
- Prof. em. Dr. Dieter Frick als persönliches Mitglied
- Prof. em. Peter Zlonicky als Ehrenmitglied
- Vereinsvorstand Prof. Dr. Heiderose Kilper

Gremiensitzungen 2008

- **Kuratorium**
 - 36. Sitzung des Kuratoriums am 8. Mai 2008
 - Außerordentliche Sitzung des Kuratoriums am 12. August 2008
 - 37. Sitzung des Kuratoriums am 4. November 2008
- **Wissenschaftlicher Beirat**
 - 30. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats am 25. April 2008
 - 31. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats am 24. Oktober 2008
- **Verein**
 - 17. Mitgliederversammlung des Vereins am 4. November 2008 wurde aufgrund von Beschlussunfähigkeit vertagt

Forschungsleistungen

Forschungsabteilung 1

Regionalisierung und Wirtschaftsräume

Die Forschungsabteilung untersucht die räumlichen Auswirkungen und raumentwicklungspolitischen Herausforderungen des Strukturwandels von einer industriell geprägten hin zu einer durch Wissens- und Informationsverarbeitung geprägten Wirtschaft, der Wissensökonomie. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der veränderten Bedeutung von Wissen als wirtschaftlichem Gut einerseits und als Prozess beeinflussendem Faktor in den Produktions- und Transaktionsprozessen andererseits. Auffällig ist auch die starke Zunahme von Tätigkeiten, die sich auf die Verarbeitung von Wissen, auf die Produktion von wissensbasierten Produkten und Dienstleistungen sowie auf deren Verteilung spezialisieren. In diesem Zusammenhang geht es vor allem um die Frage, welche Besonderheiten das Gut Wissen, das sowohl Merkmale eines privaten als auch öffentlichen Gutes in sich trägt, auszeichnen und welche Konsequenzen sich daraus für die Produktion, Bereitstellung und Verteilung von Wissen als wirtschaftlich handelbarem Gut ergeben. Wissen gilt als wirtschaftlicher Wachstumsmotor – eine Eigenschaft, die in individuellen und kollektiven Lernprozessen, d.h. in der Zusammenführung fragmentierten Wissens und in seiner Kodifizierung zur Entfaltung kommt und sich in wirtschaftlich relevanten Innovationen niederschlägt.

Die Abteilung widmet sich diesen Prozessen und untersucht die daraus resultierenden variierenden Standortansprüche der Betriebe und Unternehmen sowie der hier beschäftigten Wissensarbeiter. Sie legt ihren Fokus ferner auf die neuen institutionellen und organisatorischen Arrangements und deren räumliche Auswirkungen, in die sich die Wissensakteure mit ihren Interaktions- und Kommunikationsprozessen eingebettet sehen. Sie untersucht die relationalen und institutionellen Räume des Lernens und der Kodifizierung von Wissen als Schlüssel für die Entwicklung von Hochtechnologiegütern oder immateriellen Gütern und Dienstleistungen. Die Wissensökonomie bildet schließlich den Kern einer zunehmend durch Wissen geprägten Gesellschaft. Dies hat Rückwirkungen z.B. auch auf die Raumentwicklungs- und Regionalpolitik, deren Inhalte, Formen wie auch deren Selbstverständnis sich ebenfalls grundlegend verändern. Die Forschungsabteilung sieht sich mit ihrem wissensökonomischen Arbeitsschwerpunkt folglich eingebunden in weiterführende wissensgesellschaftliche Diskurse über die Entwicklung und Gestaltung von Städten und Regionen.

Räumlich konzentriert sich die Arbeit der Forschungsabteilung auf die Standort- und Interaktionssysteme der Wissensökonomie im regionalen Maßstab, unter Berücksichtigung insbesondere der Metropolregionen und der Beziehungen zwischen den Städten und ländlich geprägten Regionen sowie der gleichzeitig ablaufenden Regionalisierungs- und Globalisierungsprozesse. Die Analysen werden deutschland- und europaweit vorgenommen. Sie konzentrieren sich auf folgende zentrale Schwerpunkte:

- Beziehungs- und Institutionenräume der Wissensökonomie,
- funktional differenzierte Regionen und Städtesysteme der Wissensökonomie,
- räumliche Ausbreitungsmuster der Wissensökonomie,
- Wissensgenerierung, -teilung und -management in der Wissensarbeit,
- Formen von Innovationsprozessen in der Wissensökonomie,
- kognitive, institutionelle und organisatorische Pfadabhängigkeiten der Wissensökonomie.

Arbeiten im Leitprojekt „Implikationen der Wissensökonomie für die Entwicklung des deutschen Städtesystems“

Projektleitung: Prof. Dr. H. J. Kujath

Projektbearbeitung: Dr. M. Arndt, S. Schmidt, Dr. A. Stein, M. Wolke, Dr. S. Zillmer

Der wirtschaftliche Strukturwandel in Richtung Wissensökonomie und die Entwicklung eines spezifischen Städtesystems bilden einen engen Wirkungszusammenhang. Obwohl die Verzahnung beider Prozesse auf der Hand liegt, stellt sie die Raum- und Regionalforschung vor neue theoretische Herausforderungen. Im Leitprojekt wurde daher der Fokus darauf gelegt, die vorhandenen theoretischen Grundlagen für eine Analyse des von der Wissensökonomie getragenen neuen Interaktions- und Kommunikationssystems zwischen Städten weiterzuentwickeln. Das Projekt stützt sich in seinem Kern auf Überlegungen der Systemtheorie und der neuen Institutionenökonomik, die die räumlichen Organisationsformen der Wirtschaft – die Herausbildung und Stabilisierung einer neuen globalen Arbeitsteilung, die Verselbstständigung der Wissensökonomie ebenso wie die sich verändernde ökonomische Funktion und Verflechtung der Städte zu einem Städtesystem – erklären können. Mit Hilfe der Institutionenökonomik ist es nicht nur möglich, die interne Strukturierung von Unternehmen und die Ursachen von deren Veränderungen zu modellieren, sondern auch die unternehmensübergreifenden Institutionen zu verstehen, innerhalb derer Güter und Dienste unter Bedingungen unvollkommener Informiertheit und opportunistischen Verhaltens der Akteure zu möglichst geringen Transaktionskosten übertragen werden. Je nachdem, welche Interaktions- und Kommunikationsaufgaben die Akteure zu bewältigen haben, um den Austausch von Gütern und Dienstleistungen zu gewährleisten, und je nachdem, welche institutionellen Rahmenbedingungen vorherrschen, bieten sich verschiedene institutionelle und organisatorische Arrangements zur Begrenzung der Transaktionskosten an.

Folgende Ergebnisse wurden im Berichtsjahr vorgelegt:

- **Abschluss der theoretischen Grundlagen**

Im Rahmen der Erarbeitung theoretischer Grundlagen wurde eine institutionenökonomische Einordnung der inner- und zwischenbetrieblichen Interaktionsformen der Wissensökonomie vorgenommen. Einen zentralen Stellenwert nehmen in diesen Überlegungen Transaktionen und Transaktionskosten ein, die entstehen, weil die einzelnen Wirtschaftssubjekte nur begrenzt informiert sind und im Sinne einer „bounded rationality“ handeln. Unternehmen suchen demnach Formen zwischen Markt und Hierarchie, mit denen sie die Effizienz ihres Handelns steigern und Transaktionskosten minimieren können. Im Rahmen der theoretischen Vorarbeiten wurde ein Katalog raumwirksamer Transaktionskosten in der Wissensökonomie erarbeitet. Mit Hilfe dieses Katalogs lassen sich jene raumwirksamen Transaktionskosten identifizieren, für die angenommen werden kann, dass sie den größten Erklärungsgehalt für die spezifischen Formen der Ausbildung wirtschaftlicher Städtesysteme haben. Die Ergebnisse wurden auf das Städtesystem bezogen und schriftlich in mehreren Beiträgen niedergelegt.

- **Abschluss der Clusteranalyse**

Die theoretischen Überlegungen fanden ihren Niederschlag in einer sekundärstatistischen Analyse bzw. Deskription der räumlich differenzierten wissensökonomischen Spezialisierung der kreisfreien Städte und Kreise Deutschlands. Sie basiert auf einer Clusteranalyse, der eine Faktorenanalyse voraus ging, und die in einer abschließenden Diskriminanzanalyse mündete. Die Clusteranalyse hat sieben Regionstypen in Deutschland herausgearbeitet, die sich nach wissensökonomischen Spezialisierungen und Entwicklungsdynamiken ausdifferenzieren. Zu den Ergebnissen der Clusteranalyse sind im Berichtsjahr verschie-

dene schriftliche Ausarbeitungen erstellt und in der Fachöffentlichkeit und darüber hinaus präsentiert worden. Die Ergebnisse belegen eine starke wissensökonomische Prägung der meisten Städte und Regionen, denen in Deutschland nur wenige „periphere“, von der Wissensökonomie nur schwach beeinflusste Regionen gegenüberstehen. Auffallend ist vor allem der Wandel vieler ländlicher Regionen in Richtung High-Tech-Industrie. Aus dieser Typologie von Regionen wurden drei Typen ausgewählt (Regionen mit High-Tech-Spezialisierung, mit Spezialisierung auf transaktionsorientierte Dienstleistungen und unterschiedlicher Entwicklungsdynamik).

- **Durchführung einer standardisierten Unternehmensbefragung**

In diesen Auswahlräumen wurde eine schriftliche, standardisierte Unternehmensbefragung durchgeführt. Zur Bestimmung der räumlichen Verflechtungsmuster von Unternehmen der Wissensökonomie und der Gestaltung der Institutionenräume durch die Wissensökonomie ist ein Fragebogen für die standardisierte schriftliche Befragung erarbeitet worden. Die Befragung ist in zwei Wellen durchgeführt worden und bezog Regionen aus Sachsen, Teilen Sachsen-Anhalts, Thüringens und Brandenburgs sowie Baden-Württembergs ein. Sie fand im zweiten Quartal 2008 statt. Die Befragung richtete sich an Unternehmen der Wissensökonomie aus den Bereichen der Hochtechnologie und der transaktionsorientierten Dienstleistungen. Hierzu wurde eine repräsentative Stichprobe in Städten unterschiedlicher Größe gezogen.

- **Auswertung der Unternehmensbefragung**

Auf der Basis eines Rücklaufs von rund 600 Antworten konnten umfangreiche Untersuchungen zu den Interaktionsmustern der Firmen der Wissensökonomie innerhalb des deutschen Städtesystems durchgeführt werden. Die Auswertung der Befragungsergebnisse hat im 4. Quartal 2008 stattgefunden. Mit Hilfe der Ergebnisse ließen sich innovative Aussagen über die den Stadtregionstypen zugeordneten räumlichen Interaktions- und Kommunikationsbeziehungen der jeweiligen Wissensökonomie-Typen zu ihren Kunden (überregional, international usw.) formulieren. Darüber hinaus konnten Aussagen über die raumbezogene Dynamik der Anbieter- und Kundenbeziehungen für die ausgewählten Wissensökonomietypen aus ihren jeweiligen Stadtregionen heraus sowie Erklärungen zu den Formen wirtschaftlicher Selbstorganisation gewonnen werden. Aus einer wissensökonomischen Sicht ließen sich ein regionales von einem überregionalen, nationalen Städtesystem unterscheiden und ferner unterschiedliche Interaktions- und Kommunikationsmuster der beiden wissensökonomischen Bereiche Hochtechnologie-Industrie und Transaktions-Dienstleistungen. Um die hinter den Interaktionen und der Herausbildung des Städtesystems stehenden Ursachen zu erklären, ist als Beitrag zur Weiterentwicklung der Theorie ein logistisches Regressionsmodell entwickelt worden, in dem verschiedene erklärende Variablen getestet worden sind.

- **Veröffentlichung**

Die Ergebnisse werden in einem Projektband mit dem Titel „*Implikationen der Wissensökonomie für die Entwicklung des deutschen Städtesystems*“ veröffentlicht und in der Reihe „Stadt- und Regionalwissenschaften – Urban and Regional Sciences“ (Band 6, hrsg. von Hans Joachim Kujath) im LIT-Verlag im Laufe des Jahres 2009 erscheinen.

Drittmittelprojekte

Die Forschungstätigkeit der Abteilung im Rahmen von Drittmittelprojekten, die seit Jahren ein hohes Maß an Kontinuität aufweist, konnte erfolgreich fortgeführt werden. Auf Grundlage der umfangreichen Erfahrungen bei der Bearbeitung von Projekten, der Kenntnisse über die verschiedenen Antragsverfahren, dem profunden wissenschaftlichen Fachwissen, der Einbindung in verschiedene Netzwerke sowie der Kontakte zu potenziellen Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen wurden neben der Bearbeitung der hier vorgestellten laufenden Projekte zahlreiche Projektanträge er- bzw. überarbeitet und eingereicht bzw. für die Einreichung 01/2009 fertig gestellt. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Synergieeffekte in Bezug auf die Leitprojektforschung gelegt.

BBR:

Deutschland in Europa – Analyse der Ergebnisse des ESPON Programms 2006 aus deutscher Sicht

Prof. Dr. H. J. Kujath (Projektleitung), Dr. S. Zillmer, K. Pflanz

Laufzeit: 11/2007-10/2008

Das Projekt startete mit einem Viererkonsortium deutscher ESPON-Experten unter der Leitung des IRS und in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber im Herbst 2007. Ziel war es, die Ergebnisse des abgeschlossenen ESPON Programms 2006 aus deutscher Perspektive zu analysieren, sowohl mit thematischem als auch mit räumlichem Fokus auf Deutschland. Die Analyse berücksichtigte empirische Erkenntnisse und politische Implikationen der ESPON-Ergebnisse. Die für Deutschland spezifischen Ergebnisse wurden schließlich mit den sechs Prioritäten der Territorialen Agenda der Europäischen Union in Beziehung gesetzt. Auf dieser Basis wurden Empfehlungen für die Vertretung deutscher Interessen im neu angelaufenen ESPON-Programm 2013 entwickelt. Die Projektergebnisse wurden im August 2008 auf einem Expertenworkshop Vertretern aus Regionen, Ländern, dem Bund und wissenschaftlichen Einrichtungen vorgestellt. Der Endbericht wird im Jahr 2009 in der Reihe Forschungen des BBR veröffentlicht.

Interreg III C Sud, Secretariat Technique Conjoint:

ProgreSDEC / ESDP STEPS

Prof. Dr. H. J. Kujath (Projektleitung), J. Krupa, K. Kunkel, Dr. A. Stein

Laufzeit: 06/2005-06/2008

Dieses Interreg IIIC-Projekt beschäftigte sich mit der Frage, inwieweit das Europäische Raumentwicklungskonzept bzw. die neue Territoriale Agenda der EU in der regionalen Planung der Nationalstaaten Anwendung findet. Die Kooperationspartner aus Italien, Spanien und Griechenland haben dazu transnationale Subprojekte organisiert, die vom IRS evaluiert wurden. Weiterhin wurden unter der wissenschaftlichen Begleitung des IRS nationale und regionale Planungssysteme verglichen und innovative Planungsinstrumente untersucht. Im Rahmen des Projekts organisierte das Projektteam des IRS im Dezember 2007 eine Konferenz zu den Implikationen der Territorialen Agenda, deren Ergebnisse im Frühjahr 2008 ins Netz gestellt wurden. Der Abschlussbericht vom Mai 2008 ist ebenfalls von dort abrufbar.

Staatskanzlei des Landes Brandenburg:

Aeropolis: Räumliche Auswirkungen und Steuerung von flughafeninduzierten Entwicklungen in Brandenburg, Ile-de-France und Masowien

Prof. Dr. H. J. Kujath (Projektleitung), A. Pauli, Dr. A. Stein

Laufzeit: 07/2008-03/2009

Die Zielstellung des Projektes war die Konzeption und Organisation einer internationalen Fachkonferenz zum Thema Flughäfen und Regionalentwicklung mit anschließender Publikation. Eine ausführliche Beschreibung findet sich unter „Besondere Aktivitäten“.

Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg:

Ermittlung von raumwissenschaftlichen Potenzialen und Handlungsbedarfen der Raumentwicklung in einem zentraleuropäischen Nord-Süd-Raumentwicklungskorridor Skandinavien-Adria/Mittelmeer

Prof. Dr. H. J. Kujath (Projektleitung), A. Pauli, Dr. M. Arndt, K. Pflanz

Laufzeit: 09/2007-01/2008

Das Projekt wurde unter Leitung des IRS gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden durchgeführt. Den Hintergrund bildete eine raumentwicklungspolitische Initiative der neuen Bundesländer zur Förderung eines Korridors zwischen Südskandinavien und dem Mittelmeer. Zielsetzung des Projekts war es, die raumwirtschaftlichen Potenziale und Kooperationsmöglichkeiten zur Entwicklung eines solchen Korridors aus wissenschaftlicher Sicht aufzuzeigen. Die Projektergebnisse liegen als deutsch- und englischsprachige Publikation vor und stehen online unter <http://www.irs-net.de/forschung/forschungsabteilung-1/> zur Verfügung.

BMBF:

Entscheidungssystem zur Abschätzung des langfristigen Infrastruktur- und Flächenbedarfs (ESYS) – 1. Phase: Entwicklung eines Prototyps

Dr. M. Arndt (Projektleitung), B. Glöckner, C. Hölzl

Laufzeit: 05/2007-05/2008

Projektziel war die Entwicklung eines computergestützten Nachhaltigkeitschecks (ESYS) für eine demographiefeste und Flächen sparende Infrastrukturplanung in den Kommunen. ESYS soll eine langfristig tragfähige Infrastrukturentwicklung befördern, indem bei Infrastrukturentscheidungen die Dynamiken des demographischen Wandels mit in Rechnung gestellt werden. Der Nachhaltigkeitscheck wurde in einem einjährigen Forschungsvorhaben im Rahmen des BMBF-Forschungsprogramms „Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und nachhaltiges Flächenmanagement“ (REFINA) entwickelt. Er wurde praxisnah und nachvollziehbar gestaltet und soll den verantwortlichen Planungs- und Verwaltungseinheiten von Landkreisen und Kommunen Orientierung bei der Infrastrukturplanung geben. Der vorliegende Prototyp umfasst Zielkriterien mit einer überschaubaren Anzahl quantitativer und qualitativer Indikatoren. Der Endbericht der 1. Phase (Entwicklung des Prototyps) sowie die Workshoppräsentationen stehen online zur Verfügung (<http://www.irs-net.de/forschung/forschungsabteilung-1/esys/index.php>).

MIR:

Weiterentwicklung und Modifizierung des Prototyps "Nachhaltigkeitscheck Straßeninvestitionen" zu einem Nachhaltigkeitscheck "Landesstraßen"

Dr. M. Arndt (Projektleitung), C. Hölzl, M. Altenburg

Laufzeit: 07/2008-12/2008

Die Kriterien und Indikatoren des Nachhaltigkeitschecks ESYS wurden bisher für eine Anwendung des Checks auf kommunaler Ebene entwickelt. Die Überprüfung, ob Infrastrukturen nachhaltig geplant werden, bedarf auf Landesebene anderer Prüfkriterien. Der Nachhaltigkeitscheck ESYS wurde im Rahmen des Projektes für eine Bewertung von Landesstraßen im Land Brandenburg modifiziert und angepasst. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern und Referaten, die an der Planung und dem Bau von Landesstraßen beteiligt sind, wurden die Kriterien und Indikatoren überarbeitet. In Workshops mit den einzelnen Akteuren wurden die Gütestufen und Gewichtungen der Indikatoren festgelegt und aktuelle Daten für zwei Beispielprojekte (der Neubau der Landesstraße L76 sowie des Radweges L23) in den Nachhaltigkeitscheck eingepflegt. Im Jahr 2009 wird der Nachhaltigkeitscheck ESYS in einem Praxistest auf alle Landesstraßen Brandenburgs erweitert.

BMBF:

Anwendung von ESYS (Entscheidungssystem zur Abschätzung des langfristigen Infrastruktur- und Flächenbedarfs) für Förderprogramme des Bundes – Prüfformen einer nachhaltigen Förderstruktur

Dr. M. Arndt (Projektleitung), M. Altenburg

Laufzeit: 09/2008-12/2008

Im Auftrage des BMBF wurde untersucht, wie verschiedene Prüfformen der Nachhaltigkeit auf Förderprogramme des Bundes Anwendung finden können. In einem ersten Schritt wurde festgestellt, welche Förderprogramme des Bundes relevant für Infrastrukturen sind. Anschließend wurden die Vergabebedingungen und bestehenden Kontrollformen der Förderprogramme eruiert und Indikatoren ermittelt, die unter den Bedingungen des Förderprogramms für die jeweilige Infrastrukturart eingesetzt werden können. Ein zweiter Schritt bestand darin, verschiedene bestehende Prüfformen der Nachhaltigkeit, die europaweit angewendet werden, hinsichtlich ihrer Prüfintensitäten miteinander zu vergleichen und zu klären, in welcher Weise sich mit ihnen die Nachhaltigkeit infrastruktureller Fördermaßnahmen des Bundes überprüfen lassen. Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei der am IRS entwickelte Nachhaltigkeitscheck ESYS.

Leibniz-Gemeinschaft, Pakt für Forschung und Innovation:

Geographie[n] an den Rändern des Europäischen Projekts. Räumliche Orientierung und Peripherisierung an der Außengrenze der erweiterten Europäischen Union

K. Müller, Dr. S. Zillmer

Laufzeit: 01/2007-12/2009

Ziel dieses Projektes, welches in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) durchgeführt wird, ist es, die strukturierenden Wirkungen der EU an ihren Außengrenzen im östlichen Europa am Beispiel grenzüberschreitender ökonomischer Aktivitäten näher zu untersuchen. Im Jahr 2008 lag der Schwerpunkt des Projektes auf der empirischen Forschungsarbeit. In einer ersten Phase der Feldforschung wurden an den vier untersuchten Abschnitten der EU-Außengrenze Gruppendiskussionen mit grenzüberschreitend handelnden Kleinhändlern und Unternehmern durchgeführt und die Abläufe an den Grenzübergängen beobachtet. Im Herbst 2008 begann eine zweite empirische Phase, in welcher mit relevanten Akteuren der grenzüberschreitenden Wirtschaftsaktivitäten Experteninterviews durchgeführt wurden. In Ergänzung zu diesen qualitativen Erhebungsmethoden wurde mit der Sammlung und Aufbereitung von quantitativen Daten zu allen vier Grenzabschnitten begonnen, welche erklärende Hintergrundinformationen über die Einbettung der betrachteten Wirtschaftsaktivitäten liefern sollen.

Stadt Wien:

Chancen und Perspektiven für die Wiener Wirtschaft im Kontext der Europa-Region Mitte (Centroe) – Ein transdisziplinärer Ansatz zur Regionalentwicklung in der Wissensgesellschaft

Prof. Dr. H. J. Kujath

Laufzeit: 09/2006-08/2009

Das Ziel des Projektes besteht darin, Chancen und Perspektiven der Wiener Wirtschaft in der Europa-Region Mitte (Centroe) herauszuarbeiten. Dabei wird auf Erfahrungen anderer (auch deutscher) Metropolregionen zurückgegriffen. Diese gelten als zentrale Knoten internationaler Verkehrs-, Handels- und Informationsströme, als Keimzellen von Innovationen in der Wissensökonomie sowie als politische und wirtschaftliche Steuerungszentralen. In der wissenschaftlichen Diskussion herrscht Einigkeit darüber, dass Metropolen in hohem Maße auf ihr weiteres Hinterland angewiesen sind und dass ihre Verflechtungen mit Nachbarregionen einen großen Einfluss auf ihre Wettbewerbsfähigkeit haben. Die Forschungsabteilung (in Per-

son von Prof. Dr. H. J. Kujath) hat sich in Erfüllung ihrer Funktion als Kooperationspartner mit Expertenwissen intensiv in die Diskussion der vorläufigen Forschungsergebnisse eingebracht.

Dissertationen

Kirsten Kunkel: Regionales Arbeitskräftepooling – ein vernachlässigtes Element regionaler Produktionssysteme

Betreuung: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge, Universität Hamburg;
Prof. Dr. Hans Joachim Kujath, IRS/Technische Universität Berlin
Laufzeit: 2006-2009

Anhand qualitativer Fallstudien werden Arbeitsmarktdynamiken in regionalen Produktionssystemen untersucht. Den theoretischen Rahmen bilden Theorien regionaler Innovationssysteme und Cluster sowie institutionentheoretische Ansätze.

Jörn Krupa: Regionaler Wissenstransfer zwischen Fachhochschulen und Unternehmen. Untersuchung am Beispiel der Stadtregionen Eberswalde und Brandenburg an der Havel

Betreuung: Prof. Dr. Dietrich Henckel, Technische Universität Berlin;
Prof. Dr. Hans Joachim Kujath, IRS/Technische Universität Berlin
Laufzeit: 2007-2009

Im Dissertationsvorhaben wird anhand vergleichender Fallstudien untersucht, wie Kooperation und Wissenstransfer zwischen Fachhochschulen und Unternehmen durch die Beeinflussung regionaler Rahmenbedingungen unterstützt werden können.

Angelika Pauli: Grenzüberschreitende regionale Netzwerke als Promotoren der europäischen Integration

Betreuung: Prof. Dr. Heiderose Kilper, IRS/BTU Cottbus
Laufzeit: 2007-2009

Das Dissertationsvorhaben untersucht die Frage, inwieweit grenzübergreifende Kooperationen zur europäischen Integration in kultureller Hinsicht beitragen. Es stützt sich dabei auf politikwissenschaftliche und soziologische Integrations- und Gesellschaftstheorien, ergänzt durch Netzwerk- und governance-Ansätze. Der empirische Teil der Untersuchung umfasst mehrere Fallstudien aus dem deutsch-polnischen Grenzgebiet.

Suntje Schmidt: Metropolen als Wachstumsmotoren. Zur Rolle von Wissens-Spillovern in der Wissensökonomie und deren Implikationen für das Metropole-Hinterland-Verhältnis

Betreuung: Prof. Dr. Elmar Kulke, Humboldt-Universität zu Berlin;
Prof. Dr. Hans Joachim Kujath, IRS/Technische Universität Berlin
Laufzeit: 2007-2009

Durch Wissens-Spillover sollen sich Wachstumseffekte von Metropolen ins metropolitane Hinterland ausbreiten, so nicht nur die Annahme, sondern auch der Anspruch, den die MKRO an Metropolregionen erhebt. Bisher galten Wissens-Spillover als lokale Phänomene, die sich hauptsächlich aus der räumlichen Nähe von unterschiedlichen Akteuren zueinander ergeben. Daher wirft das Dissertationsvorhaben die Frage auf, welche Art von Spillovern zwischen Metropolen und ihrem Hinterland stattfinden können und wie sich daraus Wachstumseffekte erzielen lassen.

Kristine Müller: Inklusion trotz Exklusion? Grenzüberschreitende Aktivitäten an der Außengrenze der Europäischen Union

Betreuung: Prof. Dr. Hans-Joachim Bürkner, IRS/Universität Potsdam

Laufzeit: 2007-2010

In der Arbeit wird am Beispiel grenzüberschreitender ökonomischer Aktivitäten von Kleinhändlern und Kleinunternehmern an der finnisch-russischen und polnisch-ukrainischen Grenze der Frage nachgegangen, wie diese Akteure in den unterschiedlichen lokalen Kontexten für sich Handlungsräume entlang der EU-Außengrenze konstruieren.

Kooperationen

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Drittmittelprojekten konnten zahlreiche Kooperationsbeziehungen ausgebaut sowie neue Kontakte aufgebaut werden. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin konnte durch zwei Drittmittelanträge gefestigt werden (DFG-Rundgesprächs-Antrag sowie Interreg IV C-Antrag). Darüber hinaus sind folgende Beziehungen hervorzuheben:

national

- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH (ILS), Dortmund;
- Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung (ZIT) der TU Darmstadt;
- Technische Universität München (TUM), Lehrstuhl für Raumentwicklung;
- Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL);
- Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR);
- Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL);
- Fachhochschulen in Brandenburg a.d. Havel, Eberswalde und Wildau;
- WISTA-Management GmbH, Berlin;
- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

international

- Loughborough University, Department of Geography;
- EUROREG, University of Warsaw (Centre for European Regional and Local Studies);
- Slovak University of Technology in Bratislava, Faculty of Architecture;
- Department of Architecture and Planning, Milan Polytechnic;
- Nordregio – Nordic Centre for Spatial Development, Stockholm;
- Vienna University of Economics and Business Administration, Institute for Regional Development and Environment;
- UJOE – University of Joensuu, Finland;
- INESER – Universität Guadalajara;
- UCO – Universidad de Córdoba, Director de la Cátedra de Participación Ciudadana;
- Verwey-Jonker Instituut, Utrecht;
- Wrocławski Park Technologiczny, Wrocław;
- Województwo Dolnośląskie, Wrocław;
- Parque Científico y Tecnológico CARTUJA93, Sevilla;
- BIC Lazio SpA – EIC IT 389, Rome;
- TRC Koroška – Tehnološko razvojni center za Koroško, Dravograd;
- RRA Koroška d.o.o., Regionalna razvojna agencija za Koroško, Dravograd;
- Forskningsparken AS, Oslo;
- IAU Ile-de-France, Paris (Institut d'Aménagement et d'Urbanisme, Ile-de-France);
- Mazowieckie Biuro Planowania Regionalnego, Warschau (Masowisches Büro für Regionalplanung)

Die Lehrtätigkeiten der Abteilung an der TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung (Honorarprofessor Kujath) und an der Universität Potsdam, Institut für Geographie (Dr. Zillmer, Dr. Stein) wurden fortgeführt. Mitarbeiter der Abteilung sind Mitglied im „Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg“, einer losen Vereinigung von in der Raum- und Regionalforschung tätigen Einrichtungen und Personen sowie von Vertretern aus der planenden Praxis (Stadt- und Regionalplanung). Prof. Dr. Kujath ist Mitglied im Vorstand des Kompetenzzentrums. Dr. Axel Stein wurde im November 2008 in den wissenschaftlichen Beirat der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin für die Erstellung des Stadtentwicklungsplans Berlin berufen.

Besondere Aktivitäten

Aeropolis

Als besondere Transferleistung konzipierte und organisierte das IRS im Auftrag der Brandenburgischen Staatskanzlei eine internationale Fachkonferenz zum Thema „Aeropolis – Räumliche Auswirkungen und Steuerung von flughafeninduzierten Entwicklungen in Brandenburg, Ile-de-France und Masowien“. Die Konferenz fand am 13./14.10.2008 im Schloss Genshagen statt und wurde im Rahmen der trilateralen Partnerschaft der Regionen Brandenburg, Ile-de-France und Masowien durchgeführt. Neben der Staatskanzlei unterstützten die Ministerien für Wirtschaft bzw. für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, das IAU Ile-de-France (ehemals IAURIF) und das Masowische Büro für Regionalplanung die Veranstaltung finanziell und organisatorisch. Vor dem Hintergrund der für das Jahr 2011 vorgesehenen Eröffnung des neuen Flughafens Schönefeld sowie der Ausgangslage in den beiden Partnerregionen Ile-de-France und Masowien bestand die Zielsetzung darin, die regionalen Auswirkungen von Flughäfen zu beleuchten und anhand konkreter Praxisbeispiele u.a. aus den drei beteiligten Regionen zu diskutieren. Die Konferenzergebnisse sind Grundlage für einen dreisprachigen Tagungsband (deutsch, französisch, polnisch), der im Frühjahr 2009 erscheinen soll.

Antrag DFG Rundgespräch

Im Rahmen der Forschungstätigkeit der Abteilung wurden Fragestellungen zur räumlichen Dimension der Wissensökonomie herausgearbeitet, die nur durch einen interdisziplinären Zugang bearbeitet werden können. Aus diesem Grund wurde ein Antrag für ein von der DFG gefördertes Rundgespräch vorbereitet, in dem theoretische und methodische Fragen zur Rolle von Nähe und Distanz in der wissensbasierten Wirtschaft von ausgewiesenen Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Geographie, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Raumwissenschaften, Informatik, Soziologie, Psychologie usw.) beleuchtet werden. Das Rundgespräch findet im März 2009 am IRS statt.

Vorbereitung einer Fachsitzung auf dem Geographentag 2009

Ebenfalls in Anlehnung an die in der Abteilung bearbeiteten Forschungsfragen wurde eine Fachsitzung für den Deutschen Geographentag 2009 in Wien zu dem Thema „Jenseits der physischen Distanz – zur Bedeutung unterschiedlicher Formen von Nähe in der wissensbasierten Wirtschaft“ konzipiert und erfolgreich beantragt. Die Fachsitzung wird von Prof. H. J. Kujath (IRS) und Prof. F. Tödting (Wirtschaftsuniversität Wien) geleitet und während des Geographentages vom 19.-26.09.2009 durchgeführt.

Forschungsabteilung 2

Regionaler Institutionenwandel zur Sicherung von Gemeinschaftsgütern

Die Forschungsabteilung untersucht den institutionellen Wandel im Umgang mit raumgebundenen Gemeinschaftsgütern auf regionaler Ebene in Geschichte und Gegenwart. Die spezifischen Eigenschaften von Gemeinschaftsgütern wie Infrastruktursysteme, Landschaften und Umweltressourcen und die vielfältigen regionalpolitischen Zwecke, denen sie dienen, stellen besondere Anforderungen an deren institutionelle Regelung. Dies gilt umso mehr unter heutigen Bedingungen der Europäisierung des rechtlichen Rahmens, der Liberalisierung und Privatisierung von Dienstleistungen (z.B. der Ver- und Entsorgung), des demographischen und raumstrukturellen Wandels sowie des Klimawandels, die bisherige Formen der Bereitstellung grundlegend in Frage stellen. Infolge dieser Mega-Trends verändern sich aber auch die Versorgungs-, Nutzungs- und Steuerungsräume dieser Güter: Quer zu den politisch-administrativen Territorien von Gebietskörperschaften gewinnen vielfältige Funktionsräume – insbesondere auf regionaler Maßstabsebene – und deren soziale Konstruktion an Bedeutung.

Bei ihren Forschungsarbeiten setzt die Abteilung auf themengerechte Kombinationen folgender Disziplinen bzw. Fachrichtungen: Stadt-, Regional- und Umweltgeschichte, politikwissenschaftliche Institutionenforschung, sozialwissenschaftliche Technik- und Kulturlandschaftsforschung. In interdisziplinärer Zusammenarbeit verfolgt sie eine zweigleisige Forschungsstrategie: *erstens* die Sensibilisierung der raumwissenschaftlichen Forschung für die Bedeutung von Gemeinschaftsgütern und deren institutionelle Regelungen (*institutional turn*) und *zweitens* die Sensibilisierung der Institutionenforschung für die Bedeutung sozialräumlicher Phänomene (*spatial turn*).

Folgende Schwerpunkte bilden den aktuellen Fokus der gegenwartsbezogenen und historischen Forschungen:

- Regionale Institutionen im Wechselspiel zwischen nationalen bzw. europäischen Reforminitiativen und lokalen bzw. regionalen Selbststeuerungsversuchen;
- Kulturlandschaften als integrierende und gestaltbare Handlungsräume der Regionalentwicklung;
- Sozio-technische Systeme der Ver- und Entsorgung als Motor und Medium der Stadt- und Regionalentwicklung;
- Neue Formen von *Regional governance* im Umgang mit Infrastruktursystemen und Kulturlandschaften

Arbeiten im Leitprojekt „Regionale governance-Muster in der Kulturlandschafts- und Infrastrukturpolitik in Geschichte und Gegenwart“

Projektleitung: PD Dr. Ch. Bernhardt und A. Röhring

Projektbearbeitung: I. Apolinarski (bis Mai 2008), L. Gailing, U. Hasenöhr, F. Huesker (beide seit Juli 2008), Prof. Dr. H. Kilper, Dr. T. Moss, Dr. M. Wissen (bis Mai 2008)

Die Arbeiten im Leitprojekt konzentrierten sich im Jahr 2008 auf die Auswertung der empirischen Untersuchungen, die Vorbereitung und Durchführung einer größeren Konferenz, die Erstellung eines Projektbandes als zentrale Publikation des Leitprojektes sowie auf die Erarbeitung des Arbeitsprogramms für die Jahre 2009 bis 2011.

Im ersten Halbjahr lag der Schwerpunkt der Arbeiten auf der Auswertung der 2007 durchgeführten und Anfang 2008 abgeschlossenen empirischen Analysen zu den Untersuchungsfel-

dem Infrastruktur und Kulturlandschaft in der Region Berlin-Brandenburg. Dazu wurden die historischen und gegenwartsbezogenen Analysen zusammengeführt und die Ergebnisse für beide Untersuchungsfelder einander gegenübergestellt. Unter Rückbezug auf den theoretisch-konzeptionellen Rahmen wurden die spezifischen Konstellationen von Gemeinschaftsgutproblemen, Gemeinwohlkonzepten, institutionellen Arrangements und governance-Formen für Infrastrukturen und Kulturlandschaften vergleichend analysiert und dazu Synthesepapiere erarbeitet.

Parallel dazu wurden ein Sammelband zur Kulturlandschaftspolitik fertig gestellt und veröffentlicht sowie flankierende Drittmittelprojekte zum gleichen Thema durchgeführt. Die Frage der strategisch angemessenen Einbeziehung der Auswirkungen des Klimawandels in Brandenburg in den zukünftigen Forschungsrahmen des Leitprojektes wurde intensiv diskutiert und konzeptionell vorbereitet.

Im Juli 2008 fand im IRS die zentrale Tagung des Leitprojektes „Im Interesse des Gemeinwohls...“ statt (Details s. unten). Die Präsentation des theoretischen Ansatzes und der empirischen Ergebnisse des Leitprojekts stieß auf großes Interesse. Sie wurde ergänzt durch Vorträge anderer profilierter Forscher und Praktiker zu benachbarten Themenfeldern. Als Ergebnis des gelungenen Brückenschlages zwischen sozial- und raumwissenschaftlichen Forschungsansätzen zu verschiedenen Gemeinschaftsgütern sowie zu Praxisfragen wurde unter anderem künftiger Forschungsbedarf, zum Beispiel zu den Grenzen des „communicative turn“ in der Stadtplanung, ermittelt. Verschiedene Tagungsberichte in einschlägigen Fachorganen informierten im Nachgang eine interessierte Öffentlichkeit über den Konferenzverlauf.

Die Ergebnisse des Leitprojektes wurden in Aufsatzentwürfen zusammengefasst und auf verschiedenen nationalen und internationalen Konferenzen zur Diskussion gestellt. Als zentrale Publikation wurde das Manuskript für einen Projektband fertig gestellt und Vertragsverhandlungen mit einem renommierten Verlag erfolgreich abgeschlossen. In Ergänzung und Erweiterung der eigenen Beiträge zum theoretischen Ansatz und zu den empirischen Untersuchungsergebnissen wurden von vier externen Autoren Aufsätze zu benachbarten Fachgebieten, wie z.B. Stadtplanung und Kommunalwirtschaft, eingeworben. Diese gingen aus Beiträgen zu dem 2007 durchgeführten Theorieworkshop und zu der Tagung am 11.07.2008 hervor. Nach der Fertigstellung des druckfähigen Manuskripts im Frühjahr 2009 soll der Projektband im Herbst 2009 erscheinen. Die Ergebnisse des 2006-2008 durchgeführten Leitprojekts waren die Grundlage für die Vorbereitung des Arbeitsprogramms für die Jahre 2009-2011. Die dort beabsichtigte Durchführung vergleichender empirischer Analysen in der Region Berlin-Brandenburg und einer anderen deutschen Region unter Einbeziehung neuer Forschungsfragen wurde mit gründlichen Voruntersuchungen und der Auswahl der Vergleichsregion vorbereitet.

Drittmittelprojekte

Im Jahre 2008 erhielt die Forschungsabteilung den Zuschlag für vier neue Drittmittelprojekte, die zusammen genommen das breite Spektrum der Aktivitäten der Abteilung widerspiegeln: ein DFG-Verbundprojekt über die Konstituierung von Kulturlandschaften, ein BBR-Projekt über die Verzahnung von Flussgebiets- und Kulturlandschaftspolitik, ein BMBF-Projekt über die Integration von Biodiversitätszielen in die regionale Entwicklung und ein Theaterprojekt des Kulturlands Brandenburg zur Entwicklung der Kulturlandschaft des Oderbruchs. Beantragt wurden u.a. ein DFG-Bündelprojekt über Skalenprobleme bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und ein BMBF-Verbundprojekt über regionale Anpassungsstrategien an den Klimawandel in der Region Berlin-Brandenburg.

BMBF:

PlaceMeg – Promoting place-based solutions to water supply and sanitation problems in the Guadalajara Urban Area

Prof. Dr. H.-J. Bürkner (Projektleitung), C. Zehner, Dr. T. Moss, S. Schmidt, Dr. J. Scott

Laufzeit: 07/2005-03/2008

Im Rahmen des Projektverbunds des BMBF-Förderprogramms „Megacities of Tomorrow“ thematisiert das abteilungsübergreifende Projekt „PlaceMeg“ den Zusammenhang von Megastadtentwicklung und sozialräumlich disparitären Formen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und des Hochwassermanagements. Am Fall der Metropolregion Guadalajara (Mexiko) wurden zentrale Problembereiche definiert, empirische Erkundungen unternommen und ein umfangreiches, integriertes Netzwerk aus Organisationen der Wissenschaft, der Stadt- und Landespolitik, der Privatwirtschaft, der Wasserversorgung und der Zivilgesellschaft ins Leben gerufen. Auf der Grundlage theoretisch und empirisch unterlegter Beschreibungen von unterversorgten Bereichen (*technological recesses*) sowie der Bestimmung der Potenziale einer lokal gesteuerten Aufwertung von Quartieren (*place-making*) wurden Ausgangspunkte für die Entwicklung innovativer dezentraler Lösungen der Abwasserentsorgung sowie für den Abbau von Zugangsproblemen sozial marginalisierter Bevölkerungsgruppen zur Ressource „Wasser“ identifiziert.

DFG:

Der Beitrag sektoraler Institutionensysteme zur Konstituierung von Kulturlandschaft und die Koordination der Interaktionsprozesse“ (KULAKon Institutionen der Kulturlandschaft)

Prof. Dr. H. Kilper (Projektleitung), L. Gailing

Laufzeit: 06/2008-05/2011

Das Projekt widmet sich der Relevanz sektoraler Institutionensysteme für die Konstituierung von Kulturlandschaften. Dabei stehen die inneren Systemlogiken sektoraler Institutionensysteme mit ihren jeweiligen formellen und informellen Institutionen, z.B. gesetzlichen Regelungen und disziplinären Sichtweisen, im Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Untersucht wird ihr Beitrag für die Konstituierung einzelner kulturlandschaftlicher Handlungsräume und für Formen kulturlandschaftsbezogener Steuerung und governance. Untersuchungsräume sind der Spreewald, die Eifel sowie die Dessau-Wörlitzer Kulturlandschaft.

BBR (MORO):

FlussKult. Wechselbeziehungen zwischen vorbeugendem Hochwasserschutz und regionaler Kulturlandschaftsgestaltung in Flusslandschaften – Analyse unter Einbeziehung der Auswirkungen von Extremniedrigwasser durch den Klimawandel

L. Gailing (Projektleitung), A. Vetter, F. Sondershaus, Dr. T. Moss

Laufzeit: 06/2008-03/2009

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, systematisch aufzuzeigen, wie die Zielvorstellungen der regionalen Kulturlandschaftsgestaltung und des vorbeugenden Hochwasser- bzw. Niedrigwasserschutzes in Flusslandschaften unter Einbeziehung der Folgen des Klimawandels verzahnt werden können. Dazu wurden Untersuchungen zur Passfähigkeit von Institutionen der beiden raumbezogenen Politikbereiche durchgeführt. Exemplarisch werden zudem Projekte empirisch untersucht, die die Anpassung an Hochwasserereignisse und Niedrigwassersituationen mit Prozessen der regionalen Kulturlandschaftsgestaltung zusammenführen. Fallregionen sind das Fränkische Seenland, die Havellandschaft zwischen Potsdam und Havelberg, die Emscher-Region sowie der Handlungsraum der Regionale 2010.

Ministère de l'Écologie et du Développement Durable (Frankreich):

**L'émergence des politiques de développement durable dans un contexte transfrontalier:
L'exemple du Rhin supérieur (1914-2000)**

PD Dr. Ch. Bernhardt (Projektleitung), E. Vonau

Laufzeit: 12/2006-06/2009

In dem in Kooperation mit dem CDHTE (Paris) durchgeführten geschichtswissenschaftlichen Projekt wurden Untersuchungen zum Landschaftswandel und zur Landschaftswahrnehmung ausgewählter Akteursgruppen am Oberrhein in transnationaler Perspektive vorgenommen. Dabei wurden unter anderem Landschafts- und frühe Nachhaltigkeitskonzepte bei Wasserbauingenieuren und Naturschützern vor dem Zweiten Weltkrieg rekonstruiert. Historische Etappen und Hindernisse grenzüberschreitender Landschaftsplanung ließen sich auf „Scale“-Probleme, Phasenverschiebungen und grenzüberschreitende Integrationsschübe zurückführen. Erste Forschungsergebnisse wurden unter anderem auf einer internationalen Fachkonferenz vorgestellt.

BMBF (FONA):

Teilprojekt Regionalentwicklung/Raumplanung im Rahmen des SUBICON-Forschungsverbundes

A. Röhring (Projektleitung des Teilprojekts), A. Vetter

Laufzeit: 09/2008-07/2010

Im Rahmen des Programms „Biodiversität und Globaler Wandel“ des BMBF wirkt das IRS in der dritten Phase des Forschungsverbundes SUBICON (Successional Change and Biodiversity Conservation) unter Leitung der BTU Cottbus mit. Für die Bergbaufolgelandschaft der Schlabendorfer Felder in der Niederlausitz ist unter Beteiligung von Akteuren und auf der Grundlage von Workshops einer Landschaftswerkstatt ein regionales Entwicklungsszenario zu erarbeiten, um Biodiversitätszielstellungen für die regionale Entwicklung zu erschließen. In einem ersten Schritt wurde dazu ein Beitrag für die im November 2008 im Naturparkzentrum der Heinz-Sielmann-Stiftung in Wanninchen vorgestellte Entwurfsfassung einer Landschaftsausstellung erarbeitet.

Kulturland Brandenburg „Provinz und Metropole / Metropole und Provinz“:

Veranstaltungsprojekt „Die schwere Kolonie: Das Oderbruch – Gemüsegarten Berlins und Paradies für Raumpioniere“

A. Röhring (Projektleitung) in Kooperation mit dem Büro für Landschaftskommunikation Bad Freienwalde.

Laufzeit: 05/2008-12/2008

Mit diesem Projekt wurde eine neue Kommunikationsform zur Verständigung über Vergangenheit und Zukunft einer Kulturlandschaft entwickelt und erprobt. In Form einer unterhalt-samen Theatercollage mit historischen und aktuellen Fotos, Sounds und Textdokumenten wurde die 250-jährige Entwicklung der Kulturlandschaft des Oderbruchs thematisiert. Mit den Begriffen „Gemüsegarten“ und „Raumpioniere“ wurde das extreme Spannungsfeld der Kulturlandschaftsentwicklung im Oderbruch deutlich. Sie dienten gleichzeitig als Synonyme für vielfältige andere Prozesse einer bodenständigen traditionellen Landnutzung und der Suche nach neuen Freiräumen für selbstbestimmtes Handeln und damit für das Verhältnis zwischen Pfadabhängigkeiten und Innovation. Im Anschluss an die vier Aufführungen der Collage im Rahmen des Themenjahres von Kulturland Brandenburg wurden die aufgeworfenen Problemstellungen mit dem Publikum diskutiert. Weitere Aufführungen sind 2009 geplant.

Dissertationen und Habilitationen

Habilitationsschrift

Timothy Moss: Turbulent City – Resilient Infrastructure. Socio-technical change in Berlin between dictatorship and democracy

Betreuung: N.N., Technische Universität Berlin;
Prof. Dr. Heiderose Kilper, IRS/BTU Cottbus
Laufzeit: 2007-2009

Ziel der Arbeit ist es, Persistenz und Wandel stadttechnischer Systeme in Phasen ihrer so genannten ‚Poststabilisierung‘ theoretisch-konzeptionell wie empirisch zu erklären. Am Beispiel der turbulenten neueren Geschichte der Stadt Berlin wird untersucht, welche Auswirkungen die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche zwischen 1920 und heute auf die Ver- und Entsorgung der Stadt hatten. Die Arbeit widmet sich Systemen der leitungsgebundenen Energieversorgung, der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Dissertationen

Ute Hasenöhr: Zivilgesellschaft und Protest. Zur Geschichte der bayerischen Naturschutz- und Umweltbewegung 1945 bis 1980

Betreuung: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka, Freie Universität Berlin;
Prof. Dr. Joachim Radkau, Universität Bielefeld
Laufzeit: 2001-2008

Die Dissertation untersucht Wandel und Kontinuitäten in der Diskurs- und Handlungspraxis sowie den Trägergruppen der bayerischen Naturschutz- und Umweltbewegung. Anhand der Konfliktfelder Wasserkraft, Atomkraft und Tourismus werden Konfliktlösungsmechanismen bürgerschaftlicher Akteure identifiziert. Weiter wird eruiert, unter welchen Gegebenheiten Umweltfragen zu zentralen gesellschaftlich-politischen Anliegen wurden. Das Konzept der Zivilgesellschaft wird hierfür methodisch mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen zur Erklärung kollektiven Handelns verbunden. Die Dissertation wurde 2008 erfolgreich verteidigt.

Matthias Naumann: Ungleiche Entwicklung und Kommerzialisierung. Der Wandel der Wasserwirtschaft in schrumpfenden ländlichen Räumen

Betreuung: Prof. Dr. Hans-Joachim Bürkner, IRS/Universität Potsdam;
Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge, Universität Hamburg
Laufzeit: 2005-2008

In dieser Arbeit wurden die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Wasserver- und Abwasserentsorgung in zwei ländlich-peripheren Regionen in Ostdeutschland bzw. die Auswirkungen infrastruktureller Probleme auf die allgemeine Entwicklung der Regionen untersucht. Zentrale Arbeitsschritte in 2008 waren die Auswertung des empirischen Materials, die Zusammenfassung der Ergebnisse und deren theoretische Reflektion. Die Dissertation wurde 2008 fertig gestellt und erfolgreich verteidigt.

Frank Hüsker: Wandel des Daseinsvorsorgestaates am Beispiel der Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe

Betreuung: Prof. Dr. Ralf Rytlewski, FU Berlin; Prof. Dr. Barbara Riedmüller, FU Berlin
Laufzeit: 2005-2009

Welches staatliche Steuerungsmodell entsteht durch funktionalen Wandel (= Privatisierung und Kommerzialisierung) des Daseinsvorsorgestaates? Historisch wechselten sich Liberalisierungstrends in öffentlichen Dienstleistungssektoren immer wieder mit Re-Regulierungsphasen ab. Warum könnte der aktuelle Wandel auch als generelle Transformation des „De-

mokratischen Rechts- und Interventionsstaates“ durch Zerfaserungen und Anlagerungen interpretiert werden? Diese Fragestellungen werden am Beispiel der teilprivatisierten BWB untersucht.

Ludger Gailing: Regionale Kulturlandschaftspolitik – Institutionen und governance-Formen einer kulturlandschaftsorientierten Regionalentwicklung

Betreuung: Prof. Dr. Heiderose Kilper, IRS/BTU Cottbus

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel, Technische Universität Dortmund

Laufzeit: 2006-2009

Angesichts neuer kulturlandschaftsbezogener Anforderungen an die regionale Planung und raumpolitischer Debatten, die Kulturlandschaften zunehmend als Entwicklungspotenziale thematisieren, existiert ein Bedarf nach sozialwissenschaftlichen Analysen zum Umgang mit Kulturlandschaft. Das Dissertationsvorhaben verknüpft Erkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Institutionenforschung und der Debatte um *Regional governance* und zieht sie zur Analyse der Praxis regionaler Kulturlandschaftspolitik heran.

Ross Beveridge (Gastwissenschaftler): Wasserprivatisierung: Experten, Eliten und demokratische Legitimität in Privatisierungsdebatten

Betreuung: Dr. Anthony Zito, Newcastle University (GB);

Prof. Esteban Castro, Newcastle University (GB)

Laufzeit: 2006-2009

Trotz Kritik und kontroverser Diskussionen ist die Privatisierung des Wassersektors in Europa ein zunehmendes und stark verbreitetes Phänomen. Dieses Projekt analysiert, wie dieses Phänomen als eine politische Option aufgekommen ist und wie es letztendlich innerhalb der spezifischen politischen Kontexte realisiert wird. Im Besonderen beleuchtet es kritisch die demokratischen Entscheidungsprozesse in Privatisierungsverfahren und zeigt auf, was diese über die derzeitige Regierungsführung aussagen. Dies geschieht beispielhaft anhand einer eingehenden Analyse des Teilprivatisierungsprozesses der Berliner Wasserbetriebe (BWB) 1999.

Kooperationen

Die Abteilung ist in verschiedenen nationalen und internationalen Netzwerken aktiv. Hervorzuheben sind folgende Kooperationen:

national

- Im Rahmen der 4R-Kooperation (zusammen mit der TU Berlin) begann die Forschungsaktivitäten am neuen DFG-Projektverbund KULAKon zum Thema „Konstituierung von Kulturlandschaft“.
- Seit 2008 wirkt die Abteilung in einer neuen interdisziplinären Arbeitsgruppe der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften „Globaler Wandel – Regionale Entwicklung“ aktiv mit. Für die vorangehende interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Zukunftsorientierte Nutzung ländlicher Räume – LandInnovation“ lieferte die Abteilung Beiträge für die Abschlusspublikation.
- Mit dem Institut für Umweltplanung der Universität Hannover wurde eine gemeinsame Publikation zum Thema „Kulturlandschaft als Handlungsraum“ erstellt (s. unten).
- Zusammen mit dem Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin wurde im Juli 2008 eine internationale Tagung „The place of the city in environmental history“ durchgeführt (s. unten).
- Vertreten durch die Forschungsabteilung wurde das IRS 2008 zu einem der Gründungsmitglieder der Klimaforschungsplattform Brandenburg.

- Die Abteilung wirkte in den ARL-Arbeitskreisen „Wasser und Raumplanung“ sowie „Zukunftsfähige Infrastruktur und Raumentwicklung“ und im 4R-Arbeitskreis „Suburbane Räume als Kulturlandschaften“ aktiv mit.

international

- In dem Drittmittelprojekt zur nachhaltigen Landschaftsentwicklung am Oberrhein besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Centre d’Histoire de Technique et d’Environnement (CDHTE) in Paris.
- Mit dem europäischen Netzwerk zur sozialwissenschaftlichen Erforschung städtischer Infrastruktursysteme („Infralab“) fanden 2008 Treffen in Manchester und Graz statt. U.a. wurde ein Buchkonzept über intermediäre Organisationen in sozio-technischen Systemen bei einem renommierten Verlag eingereicht und positiv bewertet.

Besondere Aktivitäten

• Drei Großveranstaltungen

Ein besonderer Schwerpunkt der Aktivitäten der Abteilung lag im Jahr 2008 in der Organisation von drei größeren Konferenzen. Am 11. Juli 2008 wurde im IRS die Tagung „Im Interesse des Gemeinwohls – Infrastruktursysteme und Kulturlandschaften als Potenziale der Regionalentwicklung“ durchgeführt. Über 80 teilnehmende Wissenschaftler und Praktiker aus ganz Deutschland diskutierten Grundsatz-Referate von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, Praktikern u.a. aus dem BMVBW, Präsentationen zu Fallbeispielen aus Brandenburg und anderen deutschen Regionen sowie mehrere Vorträge zu den Ergebnissen des Leitprojektes.

Bereits zu Jahresbeginn hatten am 24. und 25.01.2008 über 90 Fachleute die zweitägige Veranstaltung des „Werkstattgespräches zur DDR-Planungsgeschichte“, des zehnten in dieser Reihe, besucht. Die in Zusammenarbeit mit dem Schinkelzentrum und dem Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin durchgeführte Veranstaltung diskutierte kontroverse und innovative Themen, vom Kirchenbau über die Stadterneuerung bis zum Export von DDR-Wohnungsbaukonzepten nach Afrika und osteuropäische Fallbeispiele. Ein Teil der Referate ist inzwischen gebündelt als Themenschwerpunkt zum Abdruck in einer führenden Fachzeitschrift angenommen.

Eine viertägige, hochkarätig besetzte internationale Konferenz widmete sich vom 03. bis 07. Juli 2008 dem Thema „The place of the city in environmental history“. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem Center for Metropolitan Studies der TU Berlin diskutierten ca. 40 führende Fachleute aus mehreren europäischen Ländern sowie aus Nord- und Lateinamerika neue Ansätze zur städtischen Umweltgeschichte.

• Drei Sammelbände

Im Jahre 2008 erschienen drei Sammelbände auf der Grundlage abgeschlossener Forschungsprojekte und (weitgehend) unter der Herausgeberschaft der Abteilung:

- „Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft“ (Hrsg. Dietrich Fürst, Ludger Gailing, Kim Pollermann, Andreas Röhring);
- „Infrastrukturnetze und Raumentwicklung. Zwischen Universalisierung und Raumentwicklung“ (Hrsg. Timothy Moss, Matthias Naumann, Markus Wissen);
- „Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences“ (Hrsg. Timothy Moss, Jochen Monstadt).

Wissenschaftliche Sammlungen

Im Jahr 2008 konnten die Wissenschaftlichen Sammlungen aufgrund ihrer personellen Stärkung die konzeptionellen und inhaltlichen Arbeiten ausweiten. Die Erstellung weiterer nutzerfreundlicher Findmittel mithilfe einer neuen Archiv-Software, gestiegene Nutzerzahlen und Beratungsaktivitäten, das 10. „Werkstattgespräch zur Planungsgeschichte“, ein größerer Drittmittelantrag im „SAW-Verfahren“ der Leibniz-Gemeinschaft sowie die Einwerbung von Nachlässen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit waren einige der wichtigsten Arbeitsschwerpunkte.

Mit der gestärkten Personalsituation und unter Einsatz der neuen Archiv-Software „Midosa“ konnte im Sammlungsbereich die Erschließung vorangebracht und u.a. eine neue Bestandsübersicht und mehrere neue Findbücher erstellt werden. Die Zahl der Nutzer und Rechercheanfragen stieg weiter auf über 110, hinzu kam die Betreuung einer größeren Studentengruppe von der BTU Cottbus. Mit der Beteiligung an mehreren Ausstellungen, unter anderem die Schau „Berlin im Licht“ des Märkischen Museums, wurden die Bestände einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert. An Vor- bzw. Nachlässen namhafter DDR-Architekten und Planer wurden Materialien von u.a. Wilfried Stallknecht, Heinz Scharlipp und Erhard Stefke übernommen.

Mit dem 10. Werkstattgespräch zur ostdeutschen Planungsgeschichte im Januar 2008 wurde das IRS wieder zum Zentrum der Debatte über die DDR-Stadt- und Planungsgeschichte. Über 80 Forscher und Zeitzeugen diskutierten zwei Tage lang u.a. Themen wie DDR-Zentrumsplanungen, Kirchenbau, Stadterneuerung. Die Publikation einiger Beiträge als Themenschwerpunkt in einer renommierten Fachzeitschrift ist zugesagt. Die ausführliche Vorstellung der Wissenschaftlichen Sammlungen als Schwerpunkt der neu gestalteten Zeitschrift „IRS aktuell“ im April (Ausgabe 58) fand in der Fachöffentlichkeit große Aufmerksamkeit. Der Themenschwerpunkt wurde nach nochmaliger Überarbeitung als selbstständige Image-Broschüre erneut publiziert. Die Durchführung von insgesamt elf leitfadengestützten Interviews mit wichtigen DDR-Architekten ist Bestandteil des neuen Gesamtkonzepts einer biographie- und institutionengeschichtlichen Forschung in den Sammlungen, die u.a. in einer biographischen Publikationsreihe münden soll. Eine in enger Kooperation mit dem Lehrstuhl Denkmalpflege der BTU Cottbus durchgeführte Lehrveranstaltung im Wintersemester beschäftigt sich mit Leben und Werk des Architekten Wilfried Stallknecht, das in einer Ausstellung dokumentiert wird.

Auch die Vernetzung der Sammlungen konnte auf ein neues Niveau gehoben werden, wie am deutlichsten der gemeinsam mit drei großen, renommierten Museen gestellte Antrag für ein größeres Digitalisierungsprojekt im SAW-Verfahren der Leibniz-Gemeinschaft sowie die Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus belegen. Neben der kontinuierlichen Mitarbeit im AK Archive der Leibniz-Gemeinschaft, in der Föderation deutscher Architektursammlungen und der Internationalen Bauakademie Berlin wurden die Kooperationen mit dem Archiv der Moderne in Weimar, dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv, dem Lehrstuhl Archivwissenschaft der Fachhochschule Potsdam sowie der Historischen Kommission zu Berlin ausgebaut und weiter vertieft. Die Mitarbeiter der Sammlungen veröffentlichten im vergangenen Jahr mehrere Zeitschriftenaufsätze und hielten eine Reihe von Vorträgen.

Forschungsabteilung 3 Wissensmilieus und Raumstrukturen

Für die Forschungsabteilung war das Jahr 2008 durch einen Leitungswechsel geprägt. Drittmittelprojekte, die noch unter der Leitung von Prof. Dr. Ulf Matthiesen standen, wurden größtenteils im Jahr 2007 zu Ende geführt. Um der neuen Leiterin, PD Dr. Gabriela Christmann, mit ihrem Dienstantritt am 1. April 2008 eine neue inhaltliche Ausrichtung der Abteilung zu ermöglichen, wurden im ersten Viertel des Jahres keine weiteren Projektanträge eingereicht. Der Rest des Jahres war entsprechend gekennzeichnet von den abschließenden Arbeiten am Leitprojekt „Wissensbasierte Stadtregionentwicklungen“ und den hiermit verbundenen Transferleistungen in Form eines abschließenden Herausgeberbandes, in Form von Aufsätzen in Zeitschriften, Sammelbänden und Special-Interest-Medien sowie in Form von Vorträgen. Vor allem war das Jahr 2008 aber geprägt durch die neue Ausrichtung der Abteilung einschließlich der Entwicklung eines neuen Arbeitsprogramms und der Ausarbeitung bzw. Einreichung von Drittmittel-Projektanträgen, die inhaltlich passfähig zum neuen Arbeitsprogramm sind. Die Abteilung erarbeitete überdies das Konzept und den Großteil der Texte für ein umfangreiches Working Paper, das – Kernkompetenzen der Abteilungsmitglieder integrierend – den theoretischen Rahmen für die künftige Arbeit entwickelt. Dieser wird im Folgenden kurz vorgestellt.

Dass Raumentwicklung und Innovationen im Raum nicht einfach unilateral und von oben herab geplant werden können, dessen ist man sich in den Praxisfeldern der Raumpolitik und -planung längst bewusst. Es ist weithin Konsens, dass *Wissen* ein entscheidender Produktions- und Entwicklungsfaktor ist und dass unterschiedliche gesellschaftliche Akteursgruppen mit ihren Wirklichkeitsdeutungen, ihrem spezifischen Wissen, ihren Ideen und Visionen entscheidend zu einer erfolgreichen Raumentwicklung beitragen können. Einig ist man sich auch darin, dass unterschiedliche Akteure berücksichtigt und an Planungsprozessen beteiligt werden müssen. Davon zeugt die Tatsache, dass Konzepte wie *governance* und projektorientierte Raumplanung diskutiert bzw. umgesetzt werden und dass Schlagworte wie Koordination, Kooperation und auch *Kommunikation* selbstverständlich geworden sind. Die 2008 in der Abteilung durchgeführten Analysen zum Forschungsstand in der sozialwissenschaftlichen Raumforschung zeigten indes, dass sich Erkenntnisse darüber, inwieweit der Faktor Kommunikation von Bedeutung ist, bislang kaum in einschlägigen Forschungsprogrammatiken niedergeschlagen haben.

Erforscht werden sollen daher künftig Mechanismen einer kommunikativen Konstruktion von Raum. Im Zentrum der Untersuchungen stehen dabei kommunikative Prozesse in Akteursgruppen, Netzwerken und öffentlichen Diskursen, durch die ein bestimmtes – für die Raumentwicklung relevantes – Wissen (in Form von Raumdeutungen, neuen bzw. innovativen Ideen und Visionen) entsteht, vermittelt und anschlussfähig gemacht wird, Akzeptanz findet und letztlich Raum gestaltend wirksam wird. Damit steht der Faktor ‚Wissen‘ auch weiterhin im Zentrum der Abteilungsforschung; neu ist die gleichzeitige Fokussierung auf kommunikative Prozesse, womit das IRS insgesamt einen weiteren Profil gebenden Forschungsansatz für sich beanspruchen kann. Ziel ist es, die Dimension der Kommunikation als analytische Kategorie in die sozialwissenschaftliche Raumforschung einzuführen. Auf diese Weise sollen Beiträge zur anwendungsorientierten Grundlagenforschung geleistet und Orientierungswissen für eine kommunikationsorientierte Raumentwicklung, Raumplanung und *governance* bereitgestellt werden.

Die inhaltliche Neuausrichtung drückt sich in der Umbenennung der Abteilung aus, die mit Beschluss des Kuratoriums seit dem 4. November 2008 „Kommunikations- und Wissensdy-

namiken im Raum“ heißt. Forschungsgegenstand sind nunmehr kommunikative Prozesse innerhalb des Spannungsfeldes von Top-down-Planungen und Bottom-up-Entwicklungen am Beispiel von sozialräumlichem Strukturwandel und raumwirksamen sozialen Innovationen, wobei auch räumliche Disparitäten in den Blick genommen werden.

Arbeiten im Leitprojekt „Wissensbasierte Stadtregionsentwicklungen – Vergleichende Fallanalysen zur Dynamik und zu Steuerungsoptionen neuerer Raumentwicklungstendenzen“

Projektleitung: Prof. Dr. U. Matthiesen (bis Februar 2008), G. Mahnken (ab März 2008)

Projektbearbeitung: K. Büttner, Dr. H. Fichter-Wolf, Dr. P. Jähne, T. Knorr-Siedow, G. Mahnken

Die Forschungsarbeiten zum Abschluss des Leitprojekts erfolgten im Jahr 2008 wieder in drei miteinander verknüpften Modulen:

1. Modul „Wissensmilieus“ (K. Büttner)
2. Modul „Wissensorientierte governance“ (Dr. H. Fichter-Wolf, T. Knorr-Siedow)
3. Modul „Wissensbasierte Raumstrukturen“ (Dr. P. Jähne, G. Mahnken)

1. Forschungsmodul „Wissensmilieus“

Die Forschungsarbeiten des Moduls „Wissensmilieus“, die am Beispiel von Siemens in Erlangen durchgeführt wurden, wurden im Berichtsjahr in Form eines Aufsatzes zum Sammelband „Das Wissen der Städte“ mit dem Thema „Stadtentwicklung durch Großkonzerne – das Beispiel Siemens in Erlangen als eine Erfolgsstory der Wissensstadtentwicklung?“ beendet. Überdies wurde für eine Special Issue der referierten Zeitschrift *disP* der Aufsatz „KnowledgeScapes in globalen Innovationsfeldern – Medizintechnik in Erlangen und Eindhoven und Flugzeugbau in Toulouse und Hamburg“ eingereicht. Im Rahmen des heuristischen Konzeptes der „KnowledgeScapes“ wurden die empirischen Ergebnisse der Fallstudie zum Global Player Siemens, welche eine Dualität zwischen einem stark im Erlanger Milieu verankerten Standortleiterbereich und einem global ausgerichteten Medizintechniknetzwerk erkennen ließ, entsprechend der aktuellen theoretischen Diskussionen in den Raumwissenschaften und der Wissenssoziologie konzeptualisiert.

Das zentrale Untersuchungsfeld des Moduls „Wissensmilieus“ bildete 2008 der hochinnovative dynamische Bereich PACS (Picture Archiving and Communication System) der Medizin-Divisionen des Siemens-Konzerns. Die Besonderheit von PACS und damit das Wissensproblem für Siemens ergibt sich aus der Orientierung an einem global stark ausdifferenzierten Anwendermarkt. In diesem High-Tech-Bereich konnte ein Paradigmenwechsel hinsichtlich der Innovationsstrategie des Konzerns identifiziert werden, der sich weg von der Idee des „technisch Machbaren“ und hin zu einer weltweit operierenden Kundenbedarfsanalyse und damit hin zu neuen Wissensformen vollzieht. Mit der Aufgabe einer komplexen Wissensgenerierung auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen ergeben sich in diesem High-Tech-Bereich verschiedene Kopplungen strategischer Netzwerke mit informellen Milieus. Für die unterschiedlichen Beziehungsformen ließen sich entsprechende Bedeutungen konkreter Orte sowie der „Zones of Trans“ ausmachen, d.h. Raumdimensionen, welche durch global-lokale Netzwerke und die Organisation von Übersetzungsprozessen im Rahmen von globalem Wissenstransfer eine Rolle spielen.

2. Forschungsmodul „Wissensorientierte governance“

In diesem Modul stand das Jahr 2008 im Zeichen seines Abschlusses in Form von Veröffentlichungen und der Identifizierung von konzeptionellen Anschlüssen für das nächste Arbeitsprogramm der Abteilung. Die Ergebnisse zu den beiden Fallstudien über Interaktionsdynamiken und Wissenskulturen in der deutsch-polnischen „Twin-City“ *Frankfurt (Oder) – Słubice* haben sich in fünf Publikationen niedergeschlagen. Der in diesem Modul entwickelte konzeptionelle Ansatz zur empirischen Untersuchung von Institutionenbildungsprozessen im Zusammenhang mit Wissen und Raum wurde – im Zuge der künftigen Ausrichtung der Abteilungsforschung auf kommunikative Prozesse – unter Einbeziehung wissenssoziologischer und kommunikationstheoretischer Ansätze weiter ausgearbeitet. Ziel war es zum einen, die Dynamiken von Institutionenbildungsprozessen (Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen, Stillstände, Übergänge von informellen zu formellen Institutionen) empirisch besser fassbar zu machen, und zum anderen, die Wirkung von Wissen bzw. unterschiedlichen Wissensformen in Kommunikationsprozessen, insbesondere zwischen unterschiedlichen Wissenskulturen, zu erklären. Dieses Instrumentarium wurde zum Teil bereits für zukünftige empirische Forschungen zu städtischen und regionalen Kommunikations- und governance-Prozessen überprüft, modifiziert und weiter elaboriert. Die Untersuchungen zur städtischen governance haben sich mit dem Abschluss des Leitprojektes von der deutsch-polnischen Grenzsituation gelöst und auf die thematische und methodische Vorbereitung des neuen Leitprojektes konzentriert. Der Fokus hat sich damit verlagert von einer wissensbezogenen Interaktionsforschung unter Grenzraumbedingungen zu einer kommunikationsanalytischen Erforschung der städtischen Quartiere mit ihrer sozial-ökonomischen Entwicklung und deren treibenden Kräften.

3. Forschungsmodul „Wissensbasierte Raumstrukturen“

Schwerpunkt in diesem Modul war zum einen ebenfalls die Fertigstellung von Publikationen und Vorträgen zu Forschungsergebnissen aus den Fallregionen Berlin-Adlershof und dem Metropolraum Berlin-Brandenburg resp. der deutschen Hauptstadtregion. Der Transfer der Leitprojektergebnisse sowohl im Rahmen abschließender Gemeinschaftsveröffentlichungen (wie im Herausgeberband „Das Wissen der Städte“) als auch in Form von Einzelbeiträgen wurde auch hier inhaltlich verknüpft mit den abteilungsinternen Diskussionen und der Konzipierung einer Neuausrichtung der Abteilungsforschung. Zu den wichtigen Befunden in den Untersuchungsräumen gehört, dass vorgezeichnete Konflikte durch sich überlappende Leitbilder und Aushandlungsprozesse ausgeblendet werden. In den untersuchten Akteursgruppen bzw. in den Wissensmilieus und Wissensnetzwerken im Umfeld von Standort- und Raumentwicklungen konnten die raumpolitisch intendierten, integrierenden Ansprüche an eine gemeinsame Länder übergreifende Positionierung im System der europäischen Metropolregionen nicht belegt werden. Dieser Befund wurde u.a. in dem Gemeinschaftsaufsatz „Ich mache jetzt hier einen Wachstumskern – Raumbindungsstrategien, Wissensmilieus und räumliche Profilbildungen in Berlin-Brandenburg“ in der oben genannten disP Special Issue publiziert und ausführlich diskutiert. Der Faktor Kommunikation, der auch im Konzept der KnowledgeScapes mit seinen *Zones of Trans* von Bedeutung war, konnte somit im Design für die künftige Abteilungsforschung in konzeptioneller Hinsicht erweitert werden. Hiermit verbunden war die Weiterentwicklung und der Anschluss der Forschungsansätze *Public Branding* und *Relationale Raumbindung* an die zukünftige Abteilungsforschung. Diese beiden Ansätze konnten sich im Berichtszeitraum sowohl in der Scientific Community als auch im anwendungsorientierten Kontext profilieren (z.B. TU Darmstadt, Universität Amsterdam, Verband Deutscher Landschaftsarchitekten, Böll-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung u.a.). In der abschließenden Phase des Moduls stand ab der zweiten Jahreshälfte die Erarbeitung von weiteren Anschlüssen für Public Branding und Relationale Raumbindung hinsichtlich künftiger Untersuchungsräume und Kooperationspartner im Mittelpunkt.

Drittmittelprojekte

6. EU-Forschungsrahmenprogramm:

Governance for Sustainability – G-FORS

Prof. Dr. U. Matthiesen (Projektleiter), E. Reisinger

Laufzeit: 02/2006-04/2009

Die empirische Forschungsstudie zur Umsetzung der Luftqualitätsrahmenrichtlinie in der Stadt Potsdam im Rahmen von G-FORS wurde im ersten Halbjahr 2008 fertig gestellt und mit der Veröffentlichung der nationalen Fallstudienberichte abgeschlossen. Darauf folgend hat die Mitarbeit an den „Comparative Conclusions“ begonnen, um Gemeinsamkeiten und Gegensätze in den untersuchten städtischen Politikprozessen hinsichtlich der Rolle und des Zusammenspiels von Wissen und governance herauszuarbeiten. Zudem wurde die Publikationstätigkeit fortgeführt und intensiviert mit Textarbeiten zur Theorie bzw. zur durchgeführten Empirie.

Ziel der Drittmittelstrategie war es 2008, in enger Bindung an zentrale Ansätze und Fragestellungen der zukünftigen Abteilungsforschung neue Felder zu erkunden. Hier gelang es, zusammen mit der Heinrich-Böll-Stiftung ein Kooperationsprojekt zu initiieren, dessen Kern ein Experten-Workshop mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zum Thema „Social Entrepreneurs in Deutschland – Raumansprüche und Raumwirkungen“ im Mai 2009 in Berlin bildet.

Darüber hinaus beteiligte sich die Abteilung an der Evaluation des Graduiertenkollegs „Wissenschaftskompetenz durch Diversität. Förderung interkultureller Wissenschaftskompetenz und des Scientific Peer Coaching bei ausländischen Promovierenden an der Europa-Universität Viadrina“. Gefördert wird das Kolleg im Rahmen der PROFIS-Modellprojekte des DAAD.

Weiterhin wurde ein Projektantrag in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina im Rahmen der BMBF- Förderinitiative ‚Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften‘ mit dem Titel „Der Beitrag der Kulturwissenschaften zur Entwicklung transkultureller Kompetenz im Gesundheitswesen. – Generierung von Orientierungs- und Handlungswissen zur Gesundheitskommunikation am Beispiel der deutsch-polnischen Grenzregion“ vorbereitet. Die erste Begutachtungsrunde verlief positiv. Die voraussichtliche Laufzeit beträgt drei Jahre.

Dissertationen

Kerstin Büttner: „Transkulturelle Kompetenz“ als Innovationschance – weltweiter Wissenstransfer am Beispiel des Referenzkundensystems bei Siemens Medical Solutions

Betreuung: Prof. Dr. Marlies Schulz, Humboldt Universität zu Berlin

Laufzeit: 2007-2009

Das Forschungsvorhaben geht mit Berking (1998) davon aus, dass „Prozesse kultureller Globalisierung eine radikale Verschiebung der sozialräumlichen Maßstäbe und damit der sozialräumlichen Organisationsformen sozialer Beziehungen implizieren“. Dieser These geht die Arbeit am Beispiel des Innovationsbereichs eines Global Players auf den Grund. Dort hat es insofern einen ‚Paradigmenwechsel‘ gegeben, als die Innovationsstrategie nunmehr beim Anwendungskontext des Produktes und damit bei der Analyse der *local cultures* ansetzt. Welche Formen von Wissen und Kompetenz in diesem transkulturellen Übersetzungsprozess Bedeutung erlangen und welche Organisationsformen und sozialräumlichen Maßstabsverschiebungen damit einhergehen, bilden die zentralen Fragestellungen der Arbeit.

Kooperationen

national

- Technische Universität Berlin, Institut für Soziologie;
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung;
- Zeppelin Universität Friedrichshafen, Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft und Wissensanthropologie;
- Mitteleuropazentrum für Staats-, Wirtschafts- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden;
- Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften.

international

- Department for Welfare, Democracy and Governance Research, Norwegian Institute for Urban and Regional Research, Oslo;
- Department for International Studies in Development, Transition and Migration, Norwegian Institute for Urban and Regional Research, Oslo;
- Adam Mickiewicz Universität Poznan, Institut für Soziologie.

Besondere Aktivitäten

- Wissenschaftliche Beratung und Begleitung der Gremien des „Städtekranses Berlin-Brandenburg“;
- Koordination und konzeptionelle Beratung des interkulturellen Netzwerks der Gerhart-Hauptmann-Häuser in Polen und Deutschland;
- Organisation und Durchführung des Symposiums „Raumpioniere, Möglichkeitsräume und Expertenwissen“ am 22. Februar 2008 im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam;
- Planung, Koordination und Realisierung eines Brandenburger Regionalgesprächs zum Thema „Die kreativen Spielräume der Peripherie“ am 12. November 2008 im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam;
- Organisation und Durchführung eines Methodenworkshops und Vortrags mit Prof. Dr. Uwe Flick am 14. November 2008 in Erkner;
- Planung, Koordination, Einwerbung von Drittmitteln und Realisierung eines internationalen Workshops „Dezentrales Wassermanagement – Perspektive für eine dynamische Stadt- und Raumentwicklung“ am 4. und 5. Dezember 2008 in Erkner (gemeinsam mit der Stabsstelle Exzellenzstrategie).

Forschungsabteilung 4 Regenerierung schrumpfender Städte

Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten der Abteilung stand im zurückliegenden Zeitraum 2006 bis 2008 die Frage nach der Beschaffenheit und den Entstehungsbedingungen von Regenerierungsstrategien in schrumpfenden Städten Ostdeutschlands. Im Leitprojekt „Strategien der Regenerierung schrumpfender Städte in Ostdeutschland“ beschäftigte sich die Forschungsabteilung mit Spielräumen, Restriktionen und Einflussmöglichkeiten lokalen Handelns in Bezug auf Schrumpfs- und Regenerierungsprozesse in Städten. Konkrete Zugänge bildeten dabei die Untersuchung der Dynamik lokaler Pfadentwicklungen, die Analyse stadtpolitischer, -planerischer und privat-öffentlich organisierter Regenerierungsstrategien sowie die Analyse von Multilevel-governance-Formen und -Prozessen.

Die wesentlichen Aktivitäten der Forschungsabteilung richteten sich im Jahr 2008 auf:

- die Zusammenführung und Bündelung der Ergebnisse aus der Leitprojektforschung und die Erstellung eines Projektbandes zum Abschluss des Leitprojektes sowie weiterer Publikationen;
- die Entwicklung des Arbeitsprogramms 2009-2011 für die Forschungsabteilung mit einer inhaltlichen Neuausrichtung der Forschung auf Stadtkarrieren in peripherisierten Räumen;
- die Fortführung der Arbeit der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost, die Begleitung der Evaluierung des Bund-Länder-Förderprogramms Stadtumbau Ost sowie die Schaffung der Voraussetzungen für eine Projektfortführung im Zeitraum 2009 bis 2011;
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Abteilung, die sich in einer 2008 abgeschlossenen Promotion und fünf laufenden Dissertationsvorhaben äußert.

Arbeiten im Leitprojekt „Strategien der Regenerierung schrumpfender Städte in Ostdeutschland“

Projektleitung: Dr. M. Kühn, Dr. H. Liebmann

Projektbearbeitung: Dr. T. Kuder, Dr. M. Kühn, Dr. H. Liebmann, PD Dr. J. Scott (bis Juni 2008)

Im Leitprojekt setzte sich die Forschungsabteilung mit Regenerierungsprozessen und Regenerierungsstrategien in schrumpfenden Städten Ostdeutschlands auseinander. Analysiert wurden Erneuerungsprozesse, die gegenläufig zur Schrumpfung verlaufen. Im Begriff der Regenerierung verbinden sich die angestrebten Veränderungen auf der strukturellen Ebene der Städte mit der Handlungsebene der Akteure. Auf der Handlungsebene wird Regenerierung als institutionell vermittelte, stadtentwicklungspolitische Reaktion auf Schrumpfsprozesse verstanden, auf struktureller Ebene als demographische, sozioökonomische und städtebauliche Erneuerungsprozesse. Der Begriff der Regenerierung umfasst damit nicht allein den Gegenstand, auf den sich das Handeln richtet, sondern bezieht die prozesshaft angelegte Ebene des Handelns und Interagierens städtischer Akteure mit ein.

Im Zentrum des Leitprojektes stand die Analyse von politisch-planerischen Strategien und Prozessen unter dem konzeptionellen Ansatz der strategischen Planung, welcher in der internationalen Debatte zur *Urban Regeneration* einen hohen Stellenwert hat. Dabei steht die Kopplung langfristiger Leitbilder und kurzfristiger Projekte im Mittelpunkt. Inhaltlich eng angebunden an dieses Kernmodul des Leitprojektes wurde das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte Drittmittelprojekt „Strategische Stadtplanung – Ansätze zur Regenerierung schrumpfender Städte in Ostdeutschland“ bearbeitet.

In zwei weiteren Modulen des Leitprojektes wurden ergänzende Aspekte analysiert. Das Modul Regenerierungspfade hat Persistenzen, Pfadabhängigkeiten und Wendepunkte im Hinblick auf die entwickelten Strategien untersucht. Das Modul Multilevel-governance hat die Einbettung lokaler Strategien in den übergeordneten Kontext von Förderpolitiken der EU, Bund und Länder analysiert.

Methodisch wurde im Leitprojekt ein Mix aus quantitativen Datenanalysen und qualitativen Fallstudien eingesetzt. Für die insgesamt sechs Fallstudien (Cottbus, Frankfurt (Oder), Görlitz, Greifswald, Riesa, Gotha) wurden Dokumente, Pläne und Sekundärliteratur zu den Städten ausgewertet sowie insgesamt 41 Experteninterviews mit Vertretern aus Stadtpolitik, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Privatunternehmen und der Zivilgesellschaft geführt. Die empirische Arbeit im Rahmen der Fallstudien konnte Anfang 2008 im Wesentlichen abgeschlossen werden.

Im Jahr 2008 stand damit die Zusammenführung und Interpretation der Ergebnisse und darauf aufbauend der Wissenstransfer im Vordergrund der Arbeit. Ausgehend von den Ergebnissen der empirischen Studien des Leitprojektes wurde der Ansatz der strategischen Planung kritisch reflektiert und im Hinblick auf die spezifischen Problemlagen von schrumpfenden Mittelstädten hinterfragt. Gleiches erfolgte für die zur Untersuchung von Regenerierungsstrategien selektiv eingesetzten Pfad-Theorien und -Ansätze.

Fortgesetzt und weiter ausdifferenziert wurden zudem die Analysen zur Typologisierung schrumpfender Städte. Diese dienten auch dazu, die qualitativen Fallstudien in einen breiteren empirischen Kontext einzubetten. Die Basis dafür bildeten quantitative Datenanalysen der Gesamtheit der ostdeutschen Mittelstädte, die durch die Verwendung vorhandener empirischer Daten der Drittmittelprojekte „Bundestransferstelle Stadtumbau Ost“ und „Strategische Stadtplanung“ möglich waren.

Eingeflossen sind die Ergebnisse der Leitprojektforschung in den Projektband „Strategien der Regenerierung von Städten“. Das Manuskript dieses Bandes wurde im Dezember 2008 an den VS Verlag übergeben. Daneben wurde ein Themenheft für die Zeitschrift „European Planning Studies“ zum Thema „Strategies of Urban Regeneration in ‚Shrinking‘ Post-Socialist Cities“ konzipiert, in das neben Beiträgen aus dem Leitprojekt auch Ergebnisse der internationalen Fachtagung vom November 2007 einfließen werden. Dieses Themenheft wurde einem ersten Reviewverfahren durch zwei externe Gutachter unterzogen. Derzeit erfolgt auf dieser Grundlage die Überarbeitung der Beiträge. Der Ergebnistransfer des Projektes erfolgte zudem über weitere Beiträge in Sammelwerken und Fachzeitschriften sowie Vorträge auf internationalen und nationalen Fachtagungen.

Drittmittelprojekte

Die Drittmittelprojekte der Forschungsabteilung verorten sich in der grundlagen- und der anwendungsorientierten Forschung sowie der europäischen Forschung. Insbesondere mit dem DFG-Projekt „Strategische Stadtplanung“ konnte der Anspruch, eine enge Verknüpfung von Leitprojekt- und Drittmittelforschung herzustellen, sehr überzeugend eingelöst werden. Im Bereich der anwendungsorientierten Forschung wurde die Arbeit der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost fortgeführt und durch ergänzende Aufträge im Zusammenhang mit der Evaluierung des Programms Stadtumbau Ost gestärkt. Mit dem Ende 2008 begonnenen Projekt Stadtumbaudialog Brandenburg konnte ein neues Drittmittelprojekt in diesem Themenfeld akquiriert werden. Im Rahmen der EU-Forschung wurde das Projekt HistUrban im Jahr 2008 abgeschlossen. Das Projekt EUDIMENSIONS wurde fortgesetzt.

DFG:

Strategische Stadtplanung – Ansätze der Regenerierung schrumpfender Städte in Ostdeutschland

Dr. M. Kühn (Projektleitung), S. Fischer, R. Fröhlich

Laufzeit: 5/2007-4/2009

Im Rahmen des Projektes werden strategische Leitbildprozesse, Projekte und Akteurs-Kooperationen in fünf schrumpfenden Mittelstädten Ostdeutschlands (Cottbus, Dessau, Görlitz, Stralsund, Wittenberge) untersucht. Im Jahr 2008 wurden die quantitativen Datenanalysen sowie die qualitativen Fallstudien über Ansätze strategischer Planung abgeschlossen. Ende des Jahres wurde ein Experten-Workshop zur Diskussion der Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse durchgeführt. Zwischenergebnisse wurden in der referierten Fachzeitschrift Raumforschung und Raumordnung publiziert. Erste Beiträge zu einzelnen Fallstudien sind zudem in den Projektband des Leitprojektes eingeflossen.

6. EU-Forschungsrahmenprogramm:

EUDIMENSIONS – Local Dimensions of a Wider European Neighbourhood: Developing Political Community through Practices and Discourses of Cross-Border Cooperation

PD Dr. J. Scott (Projektleitung), J. Büchner

Laufzeit: 05/2006-06/2009

Im Rahmen des vom IRS koordinierten Projekts, an dem Forschungspartner aus neun Ländern beteiligt sind, wird die Rolle und das Potenzial zivilgesellschaftlicher Akteure, wie beispielsweise NGOs, für die Stärkung politischer, sozio-kultureller und wirtschaftlicher Kooperationen innerhalb der erweiterten europäischen Nachbarschaft untersucht. Anhand von Fallstudien an den Außengrenzen der EU werden unterschiedliche Bereiche lokaler Entwicklung in ihrer Eigenschaft als Kooperationsfelder erforscht. Hierzu zählen u.a. lokale Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Umweltschutz, lokale Demokratie und Migration. Ziel ist es, herauszufinden, inwiefern EU-Kooperationsinstrumente und nationale Politik jeweils grenzübergreifendem zivilgesellschaftlichem Engagement Handlungsmöglichkeiten eröffnen oder gegebenenfalls hemmend wirken. Neben lokalen Workshops mit den jeweiligen Akteuren vor Ort finden im Rahmen des Projekts themenspezifische Konferenzen zu 'Nachbarschaftspolitik', 'Zivilgesellschaft' und 'Grenzen / Grenzräumen' statt.

EU-Programm Interreg III B:

Hist.Urban – Integrated Revitalization of Historical Towns to Promote a Polycentric and Sustainable Development

Dr. D. Tille (Projektleitung), Dr. J. Prömmel

Laufzeit: 05/2006-05/2008

In dem Projekt setzten sich 18 Partner aus neun Ländern des CADSES-Raumes mit differenzierten Revitalisierungsansätzen für das baukulturelle Erbe in historisch bedeutsamen Stadtkernen kleiner und mittlerer Städte auseinander. Das IRS hat gemeinsam mit dem Centre for Regional Studies (CRS) der Ungarischen Akademie der Wissenschaften die Entwicklung integrierter und anwendungsorientierter Lösungen in den Projekt-Städten untersucht und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Im Jahr 2008 wurde der Abschlussbericht des Projektes erstellt und veröffentlicht.

BBR:

Bundestransferstelle Stadtumbau Ost. Begleitforschung zum Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost

Dr. H. Liebmann (Projektleitung), U. Hagemeister, Ch. Haller

Laufzeit: 1/2004-1/2011

Die Bundestransferstelle versteht sich als programmspezifisches Kompetenzzentrum, das den Stadtumbauprozess in den fünf neuen Ländern und im Ostteil Berlins wissenschaftlich begleitet. Im Jahr 2008 hat die Transferstelle den 3. Statusbericht zum Stadtumbau veröffentlicht. Mit der Fokussierung des Statusberichtes auf Perspektiven für Innenstädte im Stadtumbau setzte sie deutliche Akzente, die im parallel laufenden Prozess der Evaluierung des Programms aufgegriffen wurden. An der Evaluierung des Programms war die Transferstelle im Jahr 2008 sowohl durch die Mitwirkung in der Lenkungsgruppe als auch durch die Realisierung eines Sondergutachtens zum Thema „Bürgermitwirkung im Stadtumbau“ beteiligt. Zudem hat die Transferstelle im Juni 2008 einen Fachpolitischen Dialog zum Stadtumbau Ost inhaltlich vorbereitet und durchgeführt, auf dem die Ergebnisse der Evaluierung einem breiten Fachpublikum vorgestellt wurden. Zwei im Jahr 2008 realisierte Transferveranstaltungen widmeten sich den Themen „Bürgermitwirkung im Stadtumbauprozess“ (Januar 2008) sowie „Interkommunale Kooperation im Stadtumbau“ (September 2008). Eine weitere Veranstaltung wurde im November 2008 im Rahmen der Denkmalmesse in Leipzig zum Thema „Stadtumbau – Perspektiven für den innerstädtischen Altbaubestand“ durchgeführt. Ende 2008 wurden die Vertragsgrundlagen für eine Fortführung der Arbeit der Transferstelle bis Januar 2011 geschaffen.

MIR:

Stadtumbaualialog Brandenburg 2010-2016

Dr. H. Liebmann (Projektleitung), R. Fröhlich, U. Hagemeister, Ch. Haller

Laufzeit: 12/2008-10/2009

In Vorbereitung der zweiten Programmphase des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost ab 2010 ist im Land Brandenburg ein Dialog der Stadtumbau-Akteure vorgesehen, der die bisherigen Leistungen im Stadtumbau würdigt sowie Perspektiven für die künftige Förderperiode aufzeigt. Aufgabe des IRS ist die Initiierung und wissenschaftliche Begleitung eines netzwerkorientierten Dialoges, der u.a. folgende Elemente beinhaltet: Durchführung und qualitative Auswertung von Experteninterviews, Vorbereitung und Durchführung einer Konferenz sowie von drei akteursorientierten Workshops, Erstellung und Betreuung einer Internetpräsenz, Erstellung einer öffentlichkeitswirksamen Broschüre. Das Projekt wird gemeinsam mit der Ernst Basler + Partner GmbH (Potsdam) durchgeführt.

BBR/BMVBS:

Gute Beispiele im Denkmalschutz (2. Handlungsleitfaden), Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz sowie 16. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz

Dr. D. Tille (Projektleitung), Dr. J. Prömmel

Laufzeit: 04/2007-10/2008

Fertig gestellt und veröffentlicht wurde im Jahr 2008 ein 2. Handlungsleitfaden, der sich dem Thema „Gute Beispiele privater Initiative im Städtebaulichen Denkmalschutz“ widmete. Zudem wurden zwei Tagungen der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz und der 16. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz zum Thema „Städtebaulicher Denkmalschutz im Dialog“ vorbereitet und durchgeführt.

Dissertationen

Erfolgreich abgeschlossen wurde im Juli 2008 die Dissertation von Thilo Lang an der Universität Potsdam. Die Arbeit zum Thema: „Institutional Perspectives of Development in Industrial Towns Experiencing Decline (East Germany – North England)“ wurde gemeinsam betreut von Prof. Dr. H.-J. Bürkner (Universität Potsdam) und Prof. Dr. R. Hudson (University of Durham). In der Arbeit wird der These nachgegangen, dass insbesondere in krisenbetroffenen Klein- und Mittelstädten die Förderung lokaler und informeller Ökonomien einen entscheidenden strategischen Beitrag zur Regenerierung der Städte leisten kann.

In der Forschungsabteilung bzw. in enger Anbindung an die Abteilung arbeiteten im zurückliegenden Jahr darüber hinaus fünf Doktoranden an ihren Dissertationsvorhaben:

Christoph Haller: Die Suche nach Entwicklungsperspektiven für schrumpfende Städte und Regionen – Erfahrungen aus dem Forschungsverbund 'Stadt 2030'

Betreuung: Prof. Dr. Uwe Altröck, Universität Kassel

Laufzeit: 2004-2009

Die Leitfrage der Arbeit lautet, mit welchen Herangehensweisen die Schrumpfungsprozesse in den „Stadt-2030“-Projekten aufgegriffen wurden und welche Ansätze zur Regenerierung der schrumpfenden Städte bzw. Regionen aus den Projekten heraus entwickelt und gegebenenfalls implementiert werden konnten.

Marina Haase: Berufliche Ausbildungsstrategien in der und für die Peripherie? – Vergleichende Fallstudie zum Umgang mit Schrumpfungsbedingungen in regionalen Ausbildungslandschaften Brandenburg

Betreuung: Prof. Hans-Joachim Bürkner, IRS/Universität Potsdam

Laufzeit: 2006-2009

Die Arbeit beschäftigt sich mit den Beziehungen von beruflichen Bildungsprozessen und der Regionalentwicklung in peripheren Räumen. Vor dem Hintergrund der Frage, ob und inwiefern dieser Bildungsbereich Elemente für eine endogene Raumentwicklung enthalten kann, stehen im Zentrum der Betrachtung raumbezogene Einbettungsformen von Akteuren, Institutionen und Systemen der Ausbildungslandschaft.

Thomas Bürk: „Angstraum, Gefahrenzone, Feindesland“: Eine alltägliche Geographie der Fremdenfeindlichkeit in ostdeutschen Städten

Betreuung: Prof. Dr. Rainer Lindner, Humboldt Universität Berlin

Laufzeit: 2006-2009

Die Arbeit untersucht lokale Spezifika zweier Kleinstädte im Umgang mit der Präsenz rechtsradikaler Aktivisten und deren Aktionen auf die Herstellung städtischer, sozialräumlicher Öffentlichkeit.

Susen Fischer: Bürgerschaftliche Potenziale in schrumpfenden Städten Ostdeutschlands – Bedingungen zivilgesellschaftlichen Engagements in Krisenzeiten (Arbeitstitel)

Betreuung: PD Dr. Christine Hannemann, Humboldt Universität Berlin

Laufzeit: 2008-2011

Im Rahmen des empirisch angelegten Dissertationsvorhabens werden die Bedingungen und Ausprägungen bürgerschaftlicher Potenziale in schrumpfenden Städten untersucht. Analysiert wird, inwieweit bürgerschaftliche Potenziale in den Städten vorhanden sind und inwiefern diese Einfluss auf die Wahrnehmung und Steuerung städtischer Schrumpfungsprozesse haben.

Eric Tenz: Governance Cultures in East Germany Municipalities – The Example of ‘Stadtumbau Ost’

Betreuung: Prof. Dr. Gordon Dabinett, University of Sheffield

Laufzeit: 10/2004-5/2009

Kooperationen

Besonderes Augenmerk wurde im Jahr 2008 auf den Ausbau der Kooperation mit dem ILS in Dortmund gelegt. Insbesondere in Vorbereitung auf das Arbeitsprogramm 2009-2011 des IRS wurden im Rahmen von zwei Workshops (im Juni und Oktober 2008) ein intensiver fachlicher Austausch gepflegt und konkrete Verabredungen für die weitere Zusammenarbeit getroffen. Fortgeführt wurde die Kooperation mit dem Umweltforschungszentrum Halle/Leipzig, Department Stadt- und Umweltoziologie. Diese Kooperation führte u.a. zur Vorbereitung gemeinsamer Publikationen und zur Mitwirkung an Fachtagungen der beiden Einrichtungen. Im Themenfeld Stadtentwicklung unter Schrumpfbedingungen / Stadtumbau wurde im Jahr 2008 die Kooperation mit dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle intensiviert und führte im November 2008 zur Durchführung einer gemeinsamen Fachtagung zum Thema „Perspektiven für den Stadtumbau Ost“. Vorbereitet wurde eine Kooperation mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, die ab Anfang 2009 im Rahmen des dann startenden Projektes „Immobilien- und Kapitalmärkte“ (Leibniz-Gemeinschaft – Mittel aus dem „Pakt für Forschung und Innovation“) weiter ausgebaut und intensiviert werden kann.

Internationale Kooperation werden insbesondere in Projektzusammenhängen mit dem Centre for Regional Studies (CRS) der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Pecs, der Universität Danzig und der Universität Joensuu in Finnland gepflegt.

Besondere Aktivitäten

Im Jahr 2008 wurden von der Forschungsabteilung fünf größere Fachveranstaltungen und Kongresse sowie eine Reihe weiterer Workshops und Expertentagungen vorbereitet und durchgeführt. Hingewiesen werden soll hier auf die wichtigsten Veranstaltungen:

- „Fachpolitischer Dialog zum Stadtumbau Ost. Ergebnisse der Evaluierung des Programms Stadtumbau Ost“ am 17. Juni 2008 in Berlin, der von Bundesminister Wolfgang Tiefensee und dem Sächsischen Innenminister Albrecht Buttolo eröffnet und von rund 400 Teilnehmer aus der Praxis, Politik und Forschung besucht wurde;
- Fachveranstaltung der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost "Interkommunale Kooperation im Stadtumbau“ am 25./26. September 2008 in Saalfeld;
- 16. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz zum Thema „Städtebaulicher Denkmalschutz im Dialog“ am 1./2. Oktober 2008 in Quedlinburg, an dem ca. 350 Gäste teilnahmen;
- Workshop mit Vertretern der Praxis zum DFG-Projekt Strategische Planung am 7. November 2008 in Potsdam;
- Fachtagung des IRS und IWH Halle zum Thema „Perspektiven für den Stadtumbau Ost: Was wird aus der lokalen Infrastruktur und den Innenstädten?“ am 6. November 2008 in Potsdam.

Abteilungsübergreifende Projektgruppe „Raumbezogene governance“

Im Jahr 2008 hat die Projektgruppe durchschnittlich alle zwei Monate getagt. Drei Themen haben die Arbeit im vergangenen Jahr geprägt:

- *der governance-Ansatz der Neuen Institutionenökonomik.*
Neben der Politikwissenschaft gilt die Neue Institutionenökonomik als eine der Herkunftsdisziplinen des governance-Konzepts. Diese hat viel zu unserem Verständnis von governance als einem Oberbegriff für die Gesamtheit der Formen und Mechanismen beigetragen, mit denen das kollektive Handeln von Akteuren und Organisationen koordiniert werden kann. Der governance-Ansatz der Neuen Institutionenökonomik ist insbesondere in der Leitprojektforschung der IRS-Forschungsabteilung „Regionalisierung und Wirtschaftsräume“ verortet. Diese hat sich im Arbeitsprogramm 2006-2008 mit den inner- und zwischenbetrieblichen Interaktionsformen der Wissensökonomie beschäftigt hat, um zu Erkenntnissen über die räumlichen Verflechtungsmuster von Unternehmen der Wissensökonomie zu gelangen (s.o, S. 10 ff.). Es ist der Entwurf eines Theoriebeitrags verfasst und in der Projektgruppe mehrfach diskutiert worden.
- *der governance-Ansatz in den Verwaltungswissenschaften.*
Anfang Oktober 2008 hat ein IRS-interner Workshop der Projektgruppe mit Prof. Dr. Werner Jann (Universität Potsdam) stattgefunden. Prof. Jann hat der Projektgruppe aus verwaltungswissenschaftlicher Sicht Ergebnisse seiner governance-Forschung präsentiert. Von IRS-Seite wurde die Bedeutung des governance-Konzepts für die Grundlagen- wie anwendungsbezogene Forschung im IRS aufgezeigt sowie die bisherige Arbeit der Projektgruppe vorgestellt.
- *Exposé für einen Projektband „Raum und governance. Sozialwissenschaftliche Zugänge“.*
Mit diesem Projektband soll ein Beitrag zur weiteren Profilierung und Schärfung des IRS-Alleinstellungsmerkmals geleistet werden. Der Anspruch ist, dem Diskurs über governance zwei weitere Perspektiven hinzuzufügen. So soll erstens die Fokussierung des governance-Begriffs auf kollektive Handlungskoordination erweitert werden, indem – auf der Grundlage der IRS-Forschungsergebnisse zur Wissensökonomie – auch Formen und Verfahren interpersonalen Handelns untersucht werden, sofern diese Normen und Regeln im Sinne der Neuen Institutionenökonomik unterliegen. Zweitens soll die politikwissenschaftliche Forschungsperspektive durch eine raumwissenschaftliche ergänzt werden. Dem liegt die Beobachtung zugrunde, dass sich mit governance Raumvorstellungen und Raumkonzepte verbinden, die im weitesten Sinne Raum als soziales, gesellschaftliches Konstrukt begreifen. Dies korrespondiert mit der IRS-Forschung, die Räume nicht nur als territoriale bzw. politisch-administrative Räume, sondern auch als Beziehungsräume (v.a. FA 1), Institutionen- und Handlungsräume (v.a. FA 2 und FA 4) und als Kultur- und Identitätsräume (v.a. FA 3) analysiert. Deshalb soll sich der Projektband in seiner Gliederungsstruktur an den sozialwissenschaftlichen Raumbegriffen orientieren, die in der IRS-Forschung ihre Anwendung finden. Das Exposé für den Projektband ist von der Institutsleitung auf ihrer Klausurtagung Ende Januar 2009 diskutiert worden und hat deren Zustimmung gefunden.

Mit dem Projektband wird die Projektgruppe im folgenden Jahr ihre Arbeit beenden.

Personal- und Finanzwesen

Personalentwicklung

Die Zahl der am 31.12.2008 am IRS beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gegenüber dem Vorjahr mit 67 Personen nahezu konstant geblieben. Dem entsprechend verfügt das Institut wie im Jahr 2007 über 42,5 aus dem Grundhaushalt finanzierte Stellen, davon 21,5 Stellen im Wissenschaftsbereich. Insgesamt wurden 44 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt, davon 15 im Drittmittelbereich.

Nachdem der Leiter der Abteilung „Wissensmilieus und Raumstrukturen“ im März 2008 das Institut aus Altersgründen verlassen hat, wurde diese Stelle zum 1. April 2008 neu besetzt. Von den neun neu eingestellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verstärken vier das grundfinanzierte und fünf das Drittmittelpersonal. Insgesamt elf Beschäftigte beendeten ihre Tätigkeit am IRS.

Der Anteil von befristeten Beschäftigungsverhältnissen im Wissenschaftsbereich liegt bei 63 Prozent, bezogen auf volle Stellen (VZÄ) beträgt der Anteil 54 Prozent.

Die Nachwuchsförderung besitzt am IRS einen hohen Stellenwert. Die Betreuung von Doktoranden ist am Institut durch eine Doktorandenordnung geregelt. Im maßgeblichen Zeitraum wurden 14 Doktorandinnen und Doktoranden betreut. Drei konnten im vergangenen Jahr erfolgreich ihre Promotionen abschließen.

Die Einbindung in die Forschung wurde auf unterschiedliche Weise realisiert. Neben zwei Promotionsstipendien erfolgte die Anbindung über die Tätigkeit an Leitprojekten des Instituts oder neben der Mitarbeit an Drittmittelprojekten.

Die im Jahr 2007 begonnene Ausbildung einer Auszubildenden im Berufsbild „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste“ wurde planmäßig fortgesetzt.

Die Förderung der rechtlichen Gleichstellung von Frauen in der betrieblichen Praxis ist am IRS mittels Betriebsvereinbarung geregelt. Der Anteil der weiblichen Angestellten am Gesamtpersonal zeigte sich im Berichtsjahr weiter auf einem hohen Niveau. Er lag im Jahr 2008 bei 55 Prozent. Besonders hervorzuheben ist, dass im April 2008 eine weitere Frau zur Leiterin einer Forschungsabteilung berufen wurde.

Das Durchschnittsalter der Belegschaft insgesamt hat gegenüber dem Vorjahr mit 44 Jahren keine Veränderung erfahren.

Im Jahr 2008 wurden elf studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, dabei erfolgte die Finanzierung überwiegend im Rahmen von Drittmittelprojekten.

Praktikumsplätze waren am IRS weiter stark nachgefragt. Insgesamt 21 Studierende absolvierten im Jahr 2008 ein Praktikum. Ein weiteres Berufseinstiegspraktikum wurde durch die Bundesanstalt für Arbeit gefördert. Im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahres wurde ein Interessent in die Tätigkeit der Abteilung „Regionaler Institutionenwandel zur Sicherung von Gemeinschaftsgütern“ integriert.

Finanzierung

Die institutionelle Förderung durch das Land Brandenburg und die Bundesrepublik Deutschland erfolgte für das Jahr 2008 auf der Grundlage des entsprechenden Wirtschaftsplanes und des Arbeitsprogramms 2006-2008.

Hiernach wurde die Grundlagenforschung mit Zuwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.812,5 für das Jahr 2008 gefördert. Darin enthalten sind TEUR 39,5, welche im Rahmen einer zweckgebundenen zusätzlichen Zuwendung zur Finanzierung des Personalmehrbedarfs aus vorgezogener Ost-West-Angleichung gezahlt wurden.

Im Wirtschaftsplan 2008 ist die prozentuale Verteilung der Finanzmittel auf die verschiedenen Ausgabepositionen gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen gleich geblieben. Der größte Anteil lag mit 87% bei den Personalausgaben. Auf die sächlichen Verwaltungsausgaben und Zuweisungen entfielen 13%. Die Mittel für Investitionen wurden im Jahr 2008 wie schon 2007 unter der Ausgabenposition sächliche Verwaltungsausgaben mit erfasst und wurden für Informations- und Kommunikationstechnik verausgabt.

Im Berichtsjahr 2008 wurden 15 neue Projekte eingeworben. Das Ausgabevolumen der in diesem Zeitraum bearbeiteten 36 Drittmittelprojekte betrug TEUR 859.

Finanzmittelübersicht 2008

Ausgaben	Haushalt (TEUR)	Drittmittel (TEUR)
Personalausgaben	2.409	549
Sächliche Verwaltungsausgaben	348	310
Investitionen	0	0
Gesamt:	2.757*	859

* Differenz zur institutionellen Förderung wegen DFG-Abgabe in Höhe von 69 TEUR und eigenen Einnahmen in Höhe von 13,5 TEUR

Plan-Ist-Vergleich der Leistungsindikatoren, Kosten und Erlöse der Programmbudgets 1-3

Leistungsplan Programmbudget 1- 3

Leistungsindikatoren der Programmbereiche

(Darstellung des Finanzierungsbedarfs ohne Investitionen und mit kalkulatorischen Abschreibungen)

Leistungsindikatoren

1.	Leistungen	2008 PLAN	2008 IST
1.1	Monographien	4	9
1.2	Beiträge (Aufsätze) in Zeitschriften, Special-Interest-Medien und Sammelbänden	48	81
1.3	Vorträge	93	122
1.4	Ausrichtung von Tagungen	6	16
1.5	Working P./ Online Publikationen	20	12
1.6	Promotionen und Habilitationen	2	3
1.7	Beratungsleistungen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft	31	43
1.8	Besondere Transferleistungen (Delegationsbetreuung)	13	8
1.9	Lehrveranstaltungen [SWS]	30	62
1.10	Sammlungen/ Nutzerzahlen	90	117
1.11	Sammlungen/ Mitarbeit an Ausstellungen	3	3
1.12	Drittmittel/ Jahresscheibe [€]	900.000	858.975

Kosten und Erlöse Programmbudget 1-3

2.	Kosten- und Erlöse	Gesamt- budget 2008 PLAN	Gesamt- budget 2008 IST
2.1	Eigenerlöse		
	Eigenerlöse	30.000	13.491
	Eigenerlöse aus Rücklagen	0	0
	Erlöse aus Drittmittelprojekten	900.000	858.975
	Summe Erlöse	930.000	872.466
2.2	Einzelkosten		
2.2.1	Personalkosten	1.682.022	1.778.066
2.2.2	Sachkosten	464.661	380.270
2.2.3	kalkulatorische Abschreibungen	0	0
	bewegliche Anlagegüter	51.000	46.400
	Gebäude	0	0
2.2.4	sonstige kalkulatorische Kosten	0	0
2.2.5	interne Leistungsverrechnung	0	0
	Summe Einzelkosten	2.197.683	2.204.736
2.3	Deckungsbeitrag I	-1.267.683	-1.332.270
2.4	Gemeinkosten	1.556.317	1.457.305
2.5	Deckungsbeitrag II	-2.824.000	-2.789.575
2.6	Erlöse aus Leistungsabgeltung	2.824.000	2.789.575
2.7	Deckungsbeitrag III	0	0

Leistungsplan Programmbudget 1 – Forschung

Leistungsindikatoren des Programmbudgets 1

(Darstellung des Finanzierungsbedarfs ohne Investitionen und mit kalkulatorischen Abschreibungen)

1.	Leistungen	2008 PLAN	2008 IST
1.1	Monographien	4	9
1.2	Beiträge (Aufsätze) in Zeitschriften, Special-Interest-Medien und Sammelbänden	48	81
1.3	Vorträge	93	122
1.4	Ausrichtung von Tagungen	6	16
1.5	Working P./ Online Publikationen	20	12
1.6	Promotionen und Habilitationen	2	3

Kosten und Erlöse Programmbudget 1

2.	Kosten- und Erlöse	Programm- bereich 1 2008 PLAN	Programm- bereich 1 2008 IST
2.1	Eigenerlöse		
	Eigenerlöse	30.000	13.491
	Eigenerlöse aus Rücklagen	0	0
	Erlöse aus Drittmittelprojekten	900.000	858.975
	Summe Erlöse	930.000	872.466
2.2	Einzelkosten		
2.2.1	Personalkosten	1.394.872	1.521.944
2.2.2	Sachkosten	385.335	325.494
2.2.3	kalkulatorische Abschreibungen	0	0
	bewegliche Anlagegüter	42.293	39.716
	Gebäude	0	0
2.2.4	sonstige kalkulatorische Kosten	0	0
2.2.5	interne Leistungsverrechnung	0	0
	Summe Einzelkosten	1.822.501	1.887.155
2.3	Deckungsbeitrag I	-892.501	-1.014.688
2.4	Gemeinkosten	1.290.627	1.247.388
2.5	Deckungsbeitrag II	-2.183.127	-2.262.076
2.6	Erlöse aus Leistungsabgeltung	2.183.127	2.262.076
2.7	Deckungsbeitrag III	0	0

Leistungsplan Programmbudget 2 – Service

Leistungsindikatoren des Programmbudgets 2

(Darstellung des Finanzierungsbedarfs ohne Investitionen und mit kalkulatorischen Abschreibungen)

1.	Leistungen	2008 PLAN	2008 IST
1.7	Beratungsleistungen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft	31	43
1.8	Besondere Transferleistungen (Delegationsbetreuung)	13	8
1.9	Lehrveranstaltungen [SWS]	30	62
1.10	Sammlungen/ Nutzerzahlen	90	117
1.11	Sammlungen/ Mitarbeit an Ausstellungen	3	3

Kosten und Erlöse Programmbudget 2

2.	Kosten- und Erlöse	Programm- bereich 2 2008 PLAN	Programm- bereich 2 2008 IST
2.1	Eigenerlöse		
	Eigenerlöse	0	0
	Eigenerlöse aus Rücklagen	0	0
	Erlöse aus Drittmittelprojekten	0	0
	Summe Erlöse	0	0
2.2	Einzelkosten		
2.2.1	Personalkosten	171.667	112.129
2.2.2	Sachkosten	47.423	23.981
2.2.3	kalkulatorische Abschreibungen	0	0
	bewegliche Anlagegüter	5.205	2.926
	Gebäude	0	0
2.2.4	sonstige kalkulatorische Kosten	0	0
2.2.5	interne Leistungsverrechnung	0	0
	Summe Einzelkosten	224.296	139.036
2.3	Deckungsbeitrag I	-224.296	-139.036
2.4	Gemeinkosten	158.838	91.901
2.5	Deckungsbeitrag II	-383.133	-230.937
2.6	Erlöse aus Leistungsabgeltung	383.133	230.937
2.7	Deckungsbeitrag III	0	0

Leistungsplan Programmbudget 3 – Programmgebundene Vorlaufaktivitäten

Leistungsindikatoren des Programmbudgets 3

(Darstellung des Finanzierungsbedarfs ohne Investitionen und mit kalkulatorischen Abschreibungen)

1.	Leistungen	2008 Plan	2008 IST
1.12	Drittmittel/ Jahresscheibe [€]	900.000	858.975

Kosten und Erlöse Programmbudget 3

2.	Kosten- und Erlöse	Programm- bereich 3 2008 PLAN	Programm- bereich 3 2008 IST
2.1	Eigenerlöse		
	Eigenerlöse	0	0
	Eigenerlöse aus Rücklagen	0	0
	Erlöse aus Drittmittelprojekten	0	0
	Summe Erlöse	0	0
2.2	Einzelkosten		
2.2.1	Personalkosten	115.483	143.993
2.2.2	Sachkosten	31.902	30.795
2.2.3	kalkulatorische Abschreibungen	0	0
	bewegliche Anlagegüter	3.502	3.758
	Gebäude	0	0
2.2.4	sonstige kalkulatorische Kosten	0	0
2.2.5	interne Leistungsverrechnung	0	0
	Summe Einzelkosten	150.886	178.545
2.3	Deckungsbeitrag I	-150.886	-178.545
2.4	Gemeinkosten	106.852	118.017
2.5	Deckungsbeitrag II	-257.738	-296.562
2.6	Erlöse aus Leistungsabgeltung	257.738	296.562
2.7	Deckungsbeitrag III	0	0

Erläuterungen zu den Leistungsindikatoren der Programmbudgets 1-3 (2008)

Lfd. Nr.	Leistung	Erläuterung der Differenz
1	Monographien	Die Forschungsergebnisse der im Jahr 2008 planmäßig auslaufenden Leitprojekte erlaubten eine Steigerung der Publikationsleistung bei den Monographien; zudem erhöhte der Abschluss von Publikationsprojekten des Vorjahres die Quote im Jahr 2008.
2	Beiträge (Aufsätze) in Zeitschriften, Special-Interest-Medien und Sammelbänden	Die Forschungsergebnisse der im Jahr 2008 planmäßig auslaufenden Leitprojekte erlaubten ebenso eine Steigerung der Publikationsleistung bei den Beiträgen (Aufsätzen) in Zeitschriften, Special-Interest-Medien und Sammelbänden.
3	Vorträge	Vermehrte Einladungen der IRS-Wissenschaftler/-innen führten zu einer Steigerung bei den Vortragsleistungen.
4	Ausrichtung von Tagungen	Ein gesteigertes fachöffentliches Kommunikationsinteresse der (Dritt-)Mittelgeber aus den Bundes- und Landesverwaltungen schlug sich in mehreren Drittmittelprojekten nieder, die die Ausrichtung von wissenschaftlichen Tagungen beinhalteten.
5	Working Paper/ Online-Publikationen	Die im Jahr 2008 gesteigerte Publikationsleistung bei Monographien und Beiträgen (Aufsätzen) ging einher mit dem Unterschreiten des Indikators bei Working Paper-/Online-Publikationen; zum Teil spiegelt das Ergebnis auch die mengenmäßige Begrenztheit geeigneter raumwissenschaftlich relevanter Online-Publikationsmedien wider.
6	Promotionen und Habilitationen	Ein personeller Neuzugang mit fortgeschrittenem Dissertationsprojekt erhöhte die Leistung im Bereich der Promotionen und Habilitationen.
7	Beratungsvorträge auf Dienstleistungsveranstaltungen	Die erhöhte Quote bildet eine deutlich gesteigerte Nachfrage nach anwendungsbezogener Forschungsexpertise bei Körperschaften und Verbänden in Politik, Verwaltung und Wirtschaft ab.
8	Besondere Transferleistungen (Delegationsbetreuung)	Eine verringerte Nachfrage führte zur Unterschreitung des Leistungsindikators im Bereich der besonderen Transferleistungen (Delegationsbetreuung), ebenso wie das Auslaufen reiseintensiver Kooperationsprojekte aus dem Drittmittelbereich, die zu einem verstärkten Austausch beigetragen hatten; zeitgleich wurde eine Fokussierung der Kooperationsbeziehungen des IRS eingeleitet, um zu einer Intensivierung zentraler Kooperationsbeziehungen zu gelangen.
9	Lehrveranstaltungen (SWS)	Die 2008 eingeleitete Intensivierung der Kooperationsbeziehungen speziell im Hochschulbereich schlägt sich in einer deutlichen Zunahme der Lehrtätigkeit der IRS-Wissenschaftler/-innen nieder.
10	Sammlungen/ Nutzerzahlen	Trotz des begrenzten Raumangebots (Arbeitsplätze) konnten die Nutzerzahlen der Wissenschaftlichen Sammlungen nochmals gesteigert werden; die gestiegene Nachfrage ist auch einer projektbezogenen Kooperation mit der BTU Cottbus (Studienprojekt) geschuldet.
11	Sammlungen/ Mitarbeit an Ausstellungen	Der gesetzte Leistungsindikator wurde planmäßig erreicht.
12	Drittmittel / Jahresscheibe	Das tatsächlich bewirtschaftete Volumen liegt unterhalb des Planansatzes, entspricht in seiner Größenordnung aber den regulären Ergebnissen der zurückliegenden Haushaltsjahre. Für das laufende Jahr 2009 wurde der Indikator „Drittmittel/Jahresscheibe“ daher entsprechend angepasst.

Drittmittelübersicht 2008

KST	Abt.	Thema	Mittelgeber	Laufzeit	Projektvolumen brutto	Ausgaben kumulativ 01/2008 bis 12/2008
767	1	Coronas Metropolitanas - Interreg III	European Commission	03/03-11/06	323.090	46.743
774	1	HERMES – EU	European Commission	05/04-05/06	25.872	387
778	1	COMMUN – INTERREG III B	European Commission	09/04-08/07	89.211	2.579
781	1	Progresdec – Interreg III C	European Commission	06/05-06/08	251.213	117.133
785	1	Espon 1.2.3. – EU	European Commission	06/05-05/06	32.500	2.186
794	1	Espon 4.1.3.	European Commission	06/06-10/06	11.833	7.154
796	1	Raumpolitische Ansätze zur Förderung der Wissensgesellschaft	BBR	10/06-10/07	46.953	1.126
803	1	Refina	BMBF	05/07-04/08	81.721	34.704
809	1	Nord-Süd-Korridor	MIR	10/07-12/07	32.000	18.888
813	1	Espon aus deutscher Sicht	BBR	11/07-06/08	94.874	38.083
815	1	Nord-Süd-Korridor II	MIR	03/08-04/08	2.200	2.200
820	1	Nachhaltigkeitscheck Straßenbau	MIR	07/08-10/08	9.630	7.700
822	1	ESYS	BMF	09/08-12/08	8.003	4.995
823	1	Trilaterale Flughafenkonferenz/ Aeropolis	Staatskanzlei Brandenburg	07/08-12/08	29.255	24.317
826	1	Publikation Aeropolis	Staatskanzlei Brandenburg	12/08-03/09	9.500	4.628
Gesamt Abteilung 1					1.047.856	312.824
782	2	PLACEMEG	BMBF	07/05-03/08	273.047	25.656
802	2	Paysage du Rhin	Ministere de L'écologie et du Développement durable	12/06-06/09	59.607	19.489
812	2	Subicon	BMBF	09/07-07/10	45.000	6.639
817	2	Kulakon, Institutionen der Kulturlandschaft	DFG	06/08-05/11	130.320	22.546
818	2	Das Oderbruch- Gemüsegarten Berlins	Kulturland Brandenburg e.V.	05/08-11/08	8.400	8.400
819	2	Flusskult	BBR	07/08-03/09	40.000	26.100
Gesamt Abteilung 2					572.874	108.831

783	3	Ho Chi Minh City	BMBF	07/05-09/07	13.200	9
789	3	Governance for Sustainability (G-FORS) – EU	European Commission	02/06-07/08	114.285	6.152
816	3	Wissenschaftskompetenz durch Diversität	Stiftung EU Viadrina	09/08-12/08	3.000	2.804
824	3	Dezentrales Wassermanagement	BMU	10/08-12/058	14.649	13.595
Gesamt Abteilung 3					145.134	22.559
759	4	16. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz 2008	BMVBS	08/08-12/08	57.844	50.283
769	4	Bundestransferstelle "Stadtumbau Ost"	BBR	01/04-01/09	651.790	158.838
792	4	EUDIMENSIONS – EU	European Commission	05/06-04/09	210.000	64.557
793	4	Hist.Urban – Interreg III B	European Commission	05/06-05/08	85.033	22.743
800	4	Strategische Stadtplanung – DFG	DFG	05/07-04/09	115.240	58.401
804	4	Expertentagungen Denkmalschutz	BMVBS	04/07-12/08	42.187	11.129
808	4	Stadtumbau, Stadtentwicklung und Entwicklungs-potentiale in Sachsen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	08/07-09/07	8.560	2.692
810	4	Handlungsleitfaden "Gute Beispiele Denkmalschutz"	BBR	10/07-03/08	43.486	24.686
811	4	Altbaukongress	BBR	10/07-12/08	73.117	9.620
814	4	Bürgermitwirkung Stadtumbau	ISF	02/08-04/08	7.989	7.466
821	4	Kitabedarfsplanung Erkner	Stadt Erkner	08/08-10/08	4.650	4.346
Gesamt Abteilung 4					1.389.849	414.761
Gesamt alle Abteilungen					3.155.712	858.975

Quantitative Übersichten 2008

Anzahl der Veranstaltung im Jahr 2008

Veranstaltungen nach Veranstaltungstyp		Anzahl
Tagungen (≥ 50 Teilnehmer)	IRS	2
	Forschungsabteilung 1	2
	Forschungsabteilung 2	4
	Forschungsabteilung 3	1
	Forschungsabteilung 4	7
Workshops (< 50 Teilnehmer)	IRS	1
	Forschungsabteilung 1	1
	Forschungsabteilung 2	2
	Forschungsabteilung 3	-
	Forschungsabteilung 4	3
Ausstellungen		3

Anzahl der Publikationen im Jahr 2008

	Publikationen nach Typ	Anzahl
1	Monographien, Sammelbände, Projektberichte a) im Fremdverlag b) im Eigenverlag	9 -
2	Aufsätze a) referiert b) nicht referiert	9 10
3	Beiträge zu Sammelwerken	59
4	Beiträge in Special-Interest-Medien	2
5	Online-Publikationen / Working Papers	12

Angebot von Lehrveranstaltungen (SWS) an Berlin-Brandenburgischen Universitäten im Jahr 2008

Universitäten	SoSe 08	WiSe 08/09
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	12	18
Universität Potsdam	7	6
Technische Universität Berlin	6	4
Humboldt-Universität zu Berlin	-	3
Technische Universität Darmstadt	2	-
Technische Universität Dresden	2	-
Universität Hamburg	2	-
Summe	31 SWS	31 SWS
	62 SWS	

Publikationen

Monographien und Sammelbände

Abteilung 1

KUJATH, Hans Joachim; PFLANZ, Kai; STEIN, Axel; ZILLMER, Sabine: Raumentwicklungspolitische Ansätze zur Förderung der Wissensgesellschaft. Werkstatt: Praxis, Heft 58, Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Bonn, 2008, ISBN 978-3-87994-958-8, 75 Seiten

Abteilung 2

FÜRST, Dietrich; GAILING, Ludger; POLLERMANN, Kim; RÖHRING, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. Dortmund: Verlag Dorothea Rohn, 2008, ISBN 978-3-939486-06-0, 328 Seiten

MOSS, Timothy; NAUMANN, Matthias; WISSEN, Markus (Hrsg.): Infrastrukturnetze und Raumentwicklung. Zwischen Universalisierung und Differenzierung. Ergebnisse Sozial-ökologischer Forschung 10. München: oekom Verlag, 2008, ISBN 978-3-86581-117-2, 339 Seiten

MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen (Hrsg.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. IWA Publishing, London (GB): 2008. ISBN 978-1-84339-090-9, 350 Seiten

Abteilung 4

BUGENHAGEN, Jorinde; KÜSTER, Lydia; PRÖMMEL, Jan; TILLE, Dagmar: Gute Beispiele: Private Initiative im Städtebaulichen Denkmalschutz. Handlungsleitfaden. Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Berlin, 2008, ISBN 978-3-87994-033-2, 84 Seiten

GESER, Guntram; NAGY, Erika; PRÖMMEL, Jan; TILLE, Dagmar; TIMAR, Judit: Hist.Urban: Integrated Revitalisation of Historic Towns to Promote a Polysentric and Sustainable Development. Transnational Manual; Project of INTERREG IIIB CADSES: Hrsg.: Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK); Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV) Berlin, 2008, ISBN, 64 Seiten

LIEBMANN, Heike; HALLER, Christoph; HAGEMEISTER Ulrike; SOMMER, Hanna (Hrsg.): 3. Statusbericht der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost. Perspektiven für die Innenstadt im Stadtumbau. Statusberichte zum Stadtumbau Ost. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung., Berlin, 2008, ISBN 978-3-87994-019-6, 98 Seiten

PRÖMMEL, Jan: Flächendenkmale in kommunaler Verantwortung. Schutz und Praxis der Denkmalsbereichssatzungen im Land Brandenburg. Studien zur Stadt- und Verkehrsplanung. Band 8, Hamburg : Verlag Dr. Kovac, 2008, ISBN 978-3-8300-3861-0, 530 Seiten

SCOTT, James W. (Hrsg.): De-coding New Regionalism. Shifting Socio-political Contexts in Central Europe and Latin America. Urban and Regional Planning and Development Series. Ashgate Publishing Company, Farnham/Surrey: Ashgate, 2008, ISBN 978-0-7546-7098-8, 280 Seiten

Aufsätze

Direktorin

BÜRKNER, Hans-Joachim: Rezension: Werner Breitung: Overcoming Borders Living with Borders: Macao and the Integration with China. Macau: Instituto General do Governo da R.A.E. de Macau, 2007. In: Die Erde 139, 3/2008, pp. 279-280.

Abteilung 1

BATIZ-LAZO, Bernardo; MÜLLER, Kristine; LOCKE, Robert R.: The future of Rhineland capitalism across the Polish-German border. In: Journal of Management History, Vol. 14, 1/2008, p. 12-22.

BÁTIZ-LAZO, Bernardo; MÜLLER, Kristine; LOCKE, Robert R.: Transferring Rhineland capitalism to the Polish-German border: Perceptions of bank governance and practice in Zgorzelec-Görlitz. In: International Journal of Bank Marketing, Vol. 26, 2/2008, p. 76-98.

KUJATH, Hans Joachim: Städte und Regionen auf dem Weg in die Wissensgesellschaft. In: DEMO. Die Monatszeitschrift für Kommunalpolitik, 60, 3/2008, S. 6-7.

KUJATH, Hans Joachim; SCHMIDT, Suntje: Wissensökonomie und die Entwicklung von Städtesystemen. In: soFid Stadt- und Regionalforschung, 2/2007, S. 9-29.

Abteilung 2

ENGLER, Harald: Zehntes Werkstattgespräch zur ostdeutschen Planungsgeschichte. In: Informationen zur modernen Stadtgeschichte, 1/2008, S. 105-108.

ERMER, Klaus; GAILING, Ludger; RÖHRING, Andreas; MOHRMANN, Rita: Kulturlandschaften als Handlungsräume begreifen - Innovativer Kulturlandschaftsansatz in der neuen Landesentwicklungsplanung für Berlin und Brandenburg. In: Stadt+Grün – Das Gartenamt, 57. Jg., 8/2008, S. 39-45.

GAILING, Ludger: Rezension: Markus Wissen, Bernd Röttger, Susanne Heeg (Hrsg.): Politics of Scale. In: RaumPlanung 138/9, 2008, S. 181-182.

GAILING, Ludger; KÜHN, Manfred; VETTER, Andreas: Kulturlandschaftsgestaltung und Raumordnung. In: Information zur Raumentwicklung, 5/2008, S. 261-270.

GAILING, Ludger; RÖHRING, Andreas: Kulturlandschaften als Handlungsräume der Regionalentwicklung. In: RaumPlanung 136, 2008, S. 5-10.

HASENÖHRL, Ute; HÜESKER, Frank: Infrastruktursysteme und Kulturlandschaften. In: RaumPlanung 140, 2008, S. 240-241.

MOSS, Timothy: 'Cold spots' of Urban Infrastructure: 'Shrinking' Processes in Eastern Germany and the Modern Infrastructural Ideal. In: International Journal of Urban and Regional Research, Vol. 32. 2/2008, pp. 436-451.

MOSS, Timothy: Transformation der Wasserpolitik in Ostdeutschland. In: Wasser – Zukunftsressource zwischen Menschenrecht und Wirtschaftsgut, Konflikt und Kooperation. Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung; 2008, S. 125-137.

NAUMANN, Matthias: Schrumpfende Regionen auf dem Trockenen? Auswirkungen des demographischen Wandels in Ostdeutschland auf die Wasserver- und Abwasserentsorgung. In: Soziale Technik 4/2008, S. 3-6.

Abteilung 3

FICHTER-WOLF, Heidi: Hochschulkooperationen in Grenzräumen. Lernfeld für die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Wissensraums. In: disP 173, 2/2008, S. 34-46.

FICHTER-WOLF, Heidi: Neue Entwicklungspfade in der deutschen Gewässerschutzpolitik. Implementierung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der Umgang mit 'problems of spatial fit'. In: Zeitschrift für angewandte Umweltforschung (ZAU) 19. Jg., 1/2008, S. 1-17.

Abteilung 4

BERNT, Mattias: Die politische Tradition der europäischen Stadt und die Schrumpfung. In: Berliner Debatte. Initial, Heft 4/2008, S. 102-112.

GAILING, Ludger; KÜHN, Manfred; VETTER, Andreas: Kulturlandschaftsgestaltung und Raumordnung. In: Information zur Raumentwicklung, 5/2008, S. 261-270.

KÜHN, Manfred: Strategische Stadt- und Regionalplanung. In: Raumforschung und Raumordnung, 66. Jg., 3/2008, S. 230-243.

LIEBMANN, Heike: Bisher geringe Einbeziehung privater Kleineigentümer in den Stadtumbau. In: Die Wohnungswirtschaft, 1/2008, S. 28-29.

Beiträge in Sammelwerken

Direktorin

BÜRKNER, Hans-Joachim; HELLER, Wilfried: Theoretische Ansätze zur Erklärung internationaler Arbeitsmigration und ihr Beitrag zur Diskussion um globale In: Schamp, Eike W. (Hrsg.): Handbuch des Geographieunterrichts, Band 9: Globale Verflechtungen. 2008. Köln, Aulis Verlag Deubner, S. 37-48

BÜRKNER, Hans-Joachim: Prozesse der Arbeitsmigration zwischen Mexiko und den USA. In: Schamp, Eike W. (Hrsg.): Handbuch des Geographieunterrichts, Band 9: Globale Verflechtungen. 2008, Köln, Aulis Verlag Deubner, S. 154-164

BÜRKNER, Hans-Joachim: 'Reaching for the Stars': East German Urban Regions and the Vicissitudes of Placemaking. In: Scott, James W. (ed.): De-coding New Regionalism: Shifting Socio-Political Contexts in Central Europe and Latin America. 2008. Farnham/Surrey, Ashgate, pp. 215-232

KILPER, Heiderose: Variable Verflechtungsformen und Governance-Muster. Über institutionelle Vielfalt und pragmatische Anpassungsleistungen in der Regionalpolitik. In: Scheller, Henrik; Schmidt, Josef (Hrsg.): Föderale Politikgestaltung im deutschen Bundesstaat. Variable Verflechtungsmuster in Politikfeldern. Schriftenreihe des Europäischen Zentrums für Föderalismus-Forschung, Band 32, 2008. Baden-Baden, Nomos-Verlagsgesellschaft, S. 264-283

Abteilung 1

- KUJATH, Hans Joachim: Räumliche Organisation der Wissensökonomie – Wissensmanagement als neue Herausforderung. In: Kulke, Elmar; Wessel, Karin (Hrsg.): Tag der Geographie 2008. Tagungsband: Innovatives Milieu Adlershof: Arbeitsberichte. Geographisches Institut, Humboldt-Universität zu Berlin. Heft 142, 2008. Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, S. 7-33
- KUJATH, Hans Joachim: Wertschöpfung. In: Hüttl, R. F.; Bens, O.; Plieninger, T. (Hrsg.): Zur Zukunft ländlicher Räume. Entwicklungen und Innovationen in den peripheren Regionen Nordostdeutschlands. Forschungsberichte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften; Bd. 20, 2008. Berlin, Akademie Verlag, S. 185-197
- KUJATH, Hans Joachim: Die Städte der Wissensökonomie. In: Heinrich Böll Stiftung (Hrsg.): Kreativen: Wirkung. Urbane Kultur, Wissensökonomie und Stadtpolitik. Reihe Bildung und Kultur. Band 2. 2008. Berlin, Heinrich Böll Stiftung, S. 16-20
- KUJATH, Hans Joachim; ZILLMER, Sabine: Gospodarka oparta na wiedzy w kontekście rozwoju regionalnego. In: Jakubowska, P.; Kuklinski, A.; Zuber, P. (red.): Problematyka przyszłości regionów: W poszukiwaniu nowego paradygmatu: Forum Rozwoju Regionalnego i Polityki Regionalnej – Regio Forum. Vol. 1, 2008. Warschau (PL), Ministerstwo Rozwoju Regionalnego, S. 329-338
- MÜLLER, Kristine: Gleich und doch nicht gleich. Lokale Kontextbedingungen grenzüberschreitender Wirtschaftsaktivitäten von Kleinunternehmern an der EU-Außengrenze. In: Forschungsstelle Osteuropa (Hrsg.): Modernisierung in Ost- und Ostmitteleuropa? Dynamiken innerstaatlichen und internationalen Wandels: Beiträge für die 16. Tagung junger Osteuropa-Experten. Arbeitspapiere und Materialien. Nr. 98/2008. Bremen, Forschungsstelle Osteuropa, S. 69-75
- STEIN, Axel: Räumlicher Wandel und Persistenz. Optionen für das öffentliche Verkehrssystem. In: Moss, Timothy; Naumann, Matthias; Wissen, Markus (Hrsg.): Infrastrukturnetze und Raumentwicklung. Zwischen Universalisierung und Differenzierung. 2008. München, oekom-Verlag, S. 249-278

Abteilung 2

- APOLINARSKI, Ingrid: Kulturlandschaft Barnim – Spiegel der Kulturlandschaftspolitik in der DDR bis 1990. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhling, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 173-186
- BERNHARDT, Christoph: Der Stadtrand in Bewegung. Raum-/Zeitstrukturen und Handlungsformen in der Groß-Berliner Stadterweiterung 1871-1933. In: Johanek, Peter (Hrsg.): Die Stadt und ihr Rand. 2008, Köln/Weimar/Wien, Böhlau Verlag Köln, S. 279-293
- BERNHARDT, Christoph: Vom Terrainhandel zur Weimarer Städtebaukoalition. Unternehmen und Unternehmer im Berliner Eigenheimbau von 1900-1939. In: Heinz Reif (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit Moritz Feichtinger: Berliner Villenleben. Die Inszenierung bürgerlicher Wohnwelten am grünen Rand der Stadt um 1900, 2008, Berlin, Gebr. Mann-Verlag, S. 71-92
- DECKWIRTH, Christina; NAUMANN, Matthias: Wasser im Wandel – Kommerzialisierung der Wasserwirtschaft. In: Wasserkolloquium (Hrsg.): Wasser: Die Kommerzialisierung eines öffentlichen Gutes. Band 41. 2008. Berlin, Karl Dietz Verlag, Texte der Rosa-Luxemburg-Stiftung, S. 7-13

- ENGLER, Harald: Vom "Genossen Handwerker" zum "Kleinkapitalisten" als wirtschaftlichem "Störfaktor". Die ökonomische Maginalisierung des gewerblichen Mittelstandes durch die SED-Wirtschaftspolitik in Brandenburg (1945-1961) In: Bayerl, Günter; Neitmann, Klaus (Hrsg.): Brandenburgs Mittelstand. Auf dem langen Weg von der Industrialisierung zur Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts; Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt, Band 33, 2008, Münster, Waxmann Verlag, S. 213-260
- FÜRST, Dietrich; GAILING, Ludger; POLLERMANN, Kim; RÖHRING, Andreas: Einführung. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 11-18
- FÜRST, Dietrich; GAILING, Ludger; LAHNER, Marion; POLLERMAN Kim: Konstituierung von Kulturlandschaften als Handlungsräume. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 89-102
- FÜRST, Dietrich; GAILING, Ludger; LAHNER, Marion; POLLERMAN Kim: Die Konstituierung und Entwicklung von kulturlandschaftlichen Handlungsräumen – zusammenfassende Erkenntnisse. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 315-324
- GAILING, Ludger: Kulturlandschaft – Begriff und Debatte. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 21-34
- GAILING, Ludger; RÖHRING, Andreas: Institutionelle Aspekte der Kulturlandschaftsentwicklung. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 49-69
- GAILING, Ludger; RÖHRING, Andreas: Methodik und Operationalisierung. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 105-113
- GAILING, Ludger: Kulturlandschaft Barnim – Naturpark und Regionalpark als kulturlandschaftliche Handlungsräume in der In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 153-172
- GAILING, Ludger; RÖHRING, Andreas: Vergleich der Fallstudien zu institutionellen Dimensionen und Pfadabhängigkeiten der Kulturlandschaftsentwicklung. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 187-197

- GAILING, Ludger; KEIM, Karl-Dieter: Kulturlandschaften. In: Hüttl, Reinhard F.; Bens, Oliver; Plieninger, Tobias (Hrsg.): Zur Zukunft ländlicher Räume. Entwicklungen und Innovationen in peripheren Regionen Nordostdeutschlands. Forschungsberichte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Band 20, 2008 Berlin, Akademie Verlag, S. 69-74
- GAILING, Ludger; KÜHN, Manfred: From Green Belts to Regional Parks: History and Challenges of Suburban Landscape Planning in Berlin. In: Amati, Marco (Ed.): Urban Green Belts in the Twenty-first Century (Urban Planning and Environment), 2008. Aldershot/Burlington, Ashgate, p. 185-202
- GAILING, Ludger; KEIM, Karl-Dieter; RÖHRING, Andreas: Kulturlandschaft und Pfadabhängigkeit. In: Hüttl, Reinhard F.; Bens, Oliver; Plieninger, Tobias (Hrsg.): Zur Zukunft ländlicher Räume. Entwicklungen und Innovationen in peripheren Regionen Nordostdeutschlands. Forschungsberichte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Band 20, 2008 Berlin, Akademie Verlag, S. 198-203
- GAILING, Ludger; VETTER, Andreas; JÄHNIG, Annett: Wissenschaftliches Gutachten – Möglichkeiten der Institutionalisierung der Kulturlandschaftsentwicklung am Beispiel "Mittlere Havel" (insbesondere Vorhaben "Naturpark Mittlere Havel"). In: Förderverein Mittlere Havel e.V. (Hrsg.): Auf dem Weg zum Naturpark Mittlere Havel – Entwicklungsgutachten. Möglichkeiten der Institutionalisierung der Kulturlandschaftsentwicklung der Region Mittlere Havel, CD-ROM, 2008. Groß Kreutz (Havel), Eigenverlag, S. 1-71
- HASENÖHRL, Ute: Postwar Perceptions of German Rivers. A Study of the Lech as Energy Source, Nature Preserve, and Tourist Attraction. In: Mauch, Christof; Zeller, Thomas (eds.): Rivers in History. Perspectives on Waterways in Europe and Northern America. 2008. Pittsburgh, University of Pittsburgh Press, pp. 137-148
- MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen: Coping with complexity: lessons for policy development, project management and research. In: Moss, Timothy; Monstadt, Jochen (eds.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. 2008. London (GB), IWA Publishing, pp. 317-337
- MOSS, Timothy: "Cold spots" städtischer Infrastruktursysteme. Herausforderungen an das "modern infrastructural ideal" in schrumpfenden ostdeutschen Regionen. In: Moss, Timothy; Naumann, Matthias; Wissen, Markus (Hrsg.): Infrastrukturnetze und Raumentwicklung. Zwischen Universalisierung und Differenzierung. 2008. München, Oekom-Verlag, S. 113-142
- MOSS, Timothy; HUGHES, Francine; RICHARDS, Keith: Uncertainty in Riparian and Floodplain Restoration. In: Stephen Darby; Sear, David (eds.): River Restoration: Managing the Uncertainty in Restoring Physical Habitat. 2008. Hoboken, John Wiley & Sons, pp. 79-104
- MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen: Policy innovations in the aftermath of a disaster: contexts of floodplain restoration in Germany. In: Moss, Timothy; Monstadt, Jochen (eds.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. 2008. London (GB), IWA Publishing, pp. 63-87
- MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen: Institutional dimensions of floodplain restoration in Europe: an introduction. In: Moss, Timothy; Monstadt, Jochen (eds.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. 2008. London (GB), IWA Publishing, S. 3-15
- MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen: Policy shifts and delivery gaps: contexts of floodplain restoration in England and Wales. In: Moss, Timothy; Monstadt, Jochen (eds.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. 2008. London (GB), IWA Publishing, pp. 119-147

- MOSS, Timothy: Herausforderungen und Perspektiven raumwissenschaftlicher Infrastrukturforschung. In: Moss, Timothy; Naumann, Matthias; Wissen, Markus (Hrsg.): Infrastrukturnetze und Raumentwicklung. Zwischen Universalisierung und Differenzierung. 2008. München, oekom-Verlag, S. 325-336
- MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen: The Long Eau floodplain restoration project: "flying by the seat of your pants". In: Moss, Timothy; Monstadt, Jochen (eds.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. 2008. London (GB), IWA Publishing, pp. 201-226
- MOSS, Timothy; MONSTADT, Jochen: The Parrett Catchment Project: between rhetoric and reality. In: Moss, Timothy; Monstadt, Jochen (eds.): Restoring Floodplains in Europe. Policy Contexts and Project Experiences. 2008. London (GB), IWA Publishing, pp. 286-314
- NAUMANN, Matthias: Die Wasserwirtschaft unter den Bedingungen des demographischen Wandels: Privatisierungen und Kommerzialisierungen in schrumpfenden Regionen in Ostdeutschland. In: Wasserkolloquium (Hrsg.): Wasser: Die Kommerzialisierung eines öffentlichen Gutes. Band 41. 2008. Berlin, Karl Dietz Verlag, Texte der Rosa-Luxemburg-Stiftung, S. 45-58
- RÖHRING, Andreas: Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft – Dilemma und Chancen der Kulturlandschaftsentwicklung. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 35-48
- RÖHRING, Andreas: Pfadabhängigkeiten und Handlungsspielräume in der Kulturlandschaftsentwicklung des Oderbruchs. In: Fürst, Dietrich; Gailing, Ludger; Pollermann, Kim; Röhring, Andreas (Hrsg.): Kulturlandschaft als Handlungsraum. Institutionen und Governance im Umgang mit dem regionalen Gemeinschaftsgut Kulturlandschaft. 2008. Dortmund, Verlag Dorothea Rohn, S. 115-134
- WISSEN, Markus: Zur räumlichen Dimensionierung sozialer Prozesse. Die Scale-Debatte in der angloamerikanischen Radical Geography – eine Einleitung. In: Wissen, Markus; Röttger, Bernd; Heeg, Susanne (Hrsg.): Politics of Scale – Räume der Globalisierung und Perspektiven emanzipatorischer Politik. 2008. Münster, Verlag Westfälisches Dampfboot, S. 8-32
- WISSEN, Markus; NAUMANN, Matthias: Uneven Development. Zum Konzept ungleicher Entwicklung in der radical geography. In: Krumbein, Wolfgang; von Frieling, Hans-Dieter; Kröcher, Uwe; Sträter, Detlev (Hrsg.): Kritische Regionalwissenschaft. Gesellschaft, Politik, Raum. 2008. Münster, Verlag Westfälisches Dampfboot, S. 87-110
- WISSEN, Markus; NAUMANN, Matthias: Raumdimensionen des Wandels technischer Infrastruktursysteme. Eine Einleitung. In: Moss, Timothy; Naumann, Matthias; Wissen, Markus (Hrsg.): Infrastrukturnetze und Raumentwicklung. Zwischen Universalisierung und Differenzierung. 2008. München, S. 17-36

Abteilung 3

- FICHTER-WOLF, Heidi; KNORR-SIEDOW, Thomas: Transformation Processes and Cross-Border Cultures – a Milieu-Sensitive Approach toward Fractures of Decline and Growth. In: Nowak, Marek; Nowosielski, Michal (ed.): *Declining Cities / Developing Cities: Polish and German Perspectives*. 2008. Poznan (PL), Instytut Zachodni, pp. 31-56
- FICHTER-WOLF, Heidi: Od przestrzeni przygranicznej do przestrzeni wiedzy. Transgraniczna współpraca szkół wyższych jako wkład do zbliżenia europejskich kultur naukowych. In: Bielawska, A.; Wojciechowski, K. (red.): *Trans-Uni. Problemy zarządzania międzynarodową współpracą szkół wyższych w regionach przygranicznych*. Thematicon Band 12. 2008. Berlin, Logos Verlag, S. 58-76
- FICHTER-WOLF, Heidi: Vom Grenzraum zum Wissensraum. Der Beitrag grenzüberschreitender Hochschulkooperationen zur Annäherung europäischer Wissenskulturen. In: Bielawska, A.; Wojciechowski, K. (Hrsg.): *Europäischer Anspruch und regionale Aspekte. Grenzüberschreitende universitäre Zusammenarbeit in der deutsch-polnischen Grenzregion angesichts der zukünftigen Herausforderungen in Europa*. Band 11, 2008. Berlin, Logos Verlag, S. 60-79
- KNORR-SIEDOW, Thomas; STEPHENS, M.; ELSINGA, M.: The privatisation of housing – three different pathways. In: Scanlon, K.; Whitehead, C. (Eds.): *Social housing in Europe II – A review of policies and outcomes*. 2008. London (GB), LSE, S. 105-130
- KNORR-SIEDOW, Thomas: Innovations from Below? A new concept for social housing in Germany. In: Whitehead, C.; Scanlon, K. (eds.): *Social housing in Europe II – A review of policies and outcomes*. 2008. London (GB), LSE, pp. 131-145
- MAHNKEN, Gerhard: Der diskrete Charme der Provinz. Wissen, Public Branding und Kulturwirtschaftspolitik im "peripheren" Raum. In: Boellert, Arvid; Thuncke, Inka (Hrsg.): *Kultur und Wirtschaft. Eine lukrative Verbindung*. Band 48, 2008. Mössingen-Talheim, Talheimer Verlag, S. 103-113

Abteilung 4

- GLÖCKNER, Beate; HALLER, Christoph: Interkommunale Kooperation als Handlungsfeld des Stadtumbaus. In: Altrock, Uwe; Kunze, Roland; Pahl-Weber, Elke; von Petz, Ursula; Schubert, Dirk (Hrsg.): *Jahrbuch Stadterneuerung 2008 – Schwerpunkt "Aufwertung im Stadtumbau"*. Schriftenreihe des Arbeitskreises Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen. 2008. Berlin, Universitätsverlag der TU Berlin, S. 219-239
- KUDER, Thomas: Städtebaulicher Denkmalschutz im Wandel. In: Altrock, Uwe; Kunze, Roland; Pahl-Weber, Elke; von Petz, Ursula; Schubert, Dirk (Hrsg.): *Jahrbuch Stadterneuerung 2008 - Schwerpunkt "Aufwertung im Stadtumbau"*. Schriftenreihe des Arbeitskreises Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen. 2008. Berlin, S. 195-206
- KÜHN, Manfred: Wachstum und Schrumpfung der Industriestadt – Regenerierungspfade in Brandenburg an der Havel. In: Schildt, Axel; Schubert, Dirk (Hrsg.): *Städte zwischen Wachstum und Schrumpfung. Wahrnehmungs- und Umgangsformen in Geschichte und Gegenwart*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung 129 (Blaue Reihe). 2008. Dortmund, Technische Universität Dortmund (IRPUD), S. 83-96

- LANG, Peter; SCOTT, James W.: Cross-border Regionalization in an Enlarging EU. Hungarian-Austrian and German-Polish Cases. In: Koff, Harlan (Hrsg.): Disceiving (Dis) Appearances Analyzing Current Developments in European and North American Border Regions. 2008. Frankfurt/M., Verlag Peter Lang, pp. 37-58
- LIEBMANN, Heike: Stadtumbau Ost – Ergebnisse der Evaluierung und Empfehlungen für die Wohnungswirtschaft. In: Taschenbuch für den Wohnungswirt, 2009. Berlin, Hammonia Verlag, S. 329-341
- LIEBMANN, Heike: Stadtentwicklung unter Schrumpfungsbedingungen – ein Impuls für städtische Kreativität. In: Heinrich Böll Stiftung (Hrsg.): Kreativen: Wirkung – Urbane Kultur, Wissensökonomie und Stadtpolitik. Band 2/2008. Berlin, Heinrich Böll Stiftung, S. 21-24
- LIEBMANN, Heike: Programm auf Erfolgskurs? Eine Zwischenbilanz des Bund-Länder-Förderprogramms Stadtumbau Ost. In: Altrock, Uwe; Kunze, Roland; Pahl-Weber, Elke; von Petz, Ursula; Schubert, Dirk (Hrsg.): Jahrbuch Stadterneuerung 2008 – Schwerpunkt "Aufwertung im Stadtumbau". Schriftenreihe des Arbeitskreises Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen. 2008. Berlin, Universitätsverlag der TU Berlin, S. 159-170
- LIEBMANN, Heike: Zeitliche Eigengesetzlichkeiten und Zeitfenster im Stadtumbau Ost. In: Sulzer, Jürg; Pfeil, Anne (Hrsg.): Stadt Raum Zeit. Stadtentwicklung zwischen Kontinuität und Wandel. Schriftenreihe Stadtentwicklung und Denkmalpflege. 2008. Berlin, Jovis Verlag, S. 88-93
- PRÖMMEL, Jan: Kommentar zu §4 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes. In: Martin, Dieter; Mieth, Stefan; Graf, Jens u.a. (Hrsg.): Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz. Kommentar. 2. Auflage, 2008. Wiesbaden, Kommunal- und Schul-Verlag, S. 96-104
- TILLE, Dagmar: Strategic planning. About change in urban planning – the example of Faenza in the context of European urban development in historic cities. In: Nonni, Ennio; Darchini, Roberta (eds.): Faenza: A strategic plan for the historic city centre. Participation and sustainability. 2008. Faenza (IT), Carta Blanca Editore, pp. 240

Beiträge in Special Interest-Medien

Abteilung 4

- KÜHN, Manfred: Metropolregionen – Konzepte räumlicher Planung. In: Garten + Landschaft. Zeitschrift für Landschaftsarchitektur, Heft 2/2008, S. 8-11.
- LIEBMANN, Heike; KUDER, Thomas; HAGEMEISTER, Ulrike: Stadtumbau und Stadtentwicklung: Entwicklungspotenziale schrumpfender Städte in Sachsen. In: Bündnis 90 / Die Grünen im Sächsischen Landtag (Hrsg.): Stadtumbau und Stadtentwicklung: Entwicklungspotenziale schrumpfender Städte in Sachsen. 2008, 90 Seiten

Working Papers/Online-Publikationen

Abteilungsübergreifend

WISSEN, Markus; MÜLLER, Kristine; MOSS, Timothy; SCHMID, Stella: Evaluating sustainable development strategies in European Structural Funds programmes and projects. An exploratory study of the mainstreaming sustainable development approach of the Eastern Scotland European Partnership (ESEP). Final Report . 2008. 78 Seiten, <http://www.irs-net.de/download/publikationen/ExploratoryStudy.pdf>

Abteilung 1

- KRUPA, Jörn; KUNKEL, Kirsten; STEIN, Axel; ZEPPATELLA Paolo: PROGESDEC. ESDP steps. In: Final Report. 2008. 222 Seiten, <http://www.progresdec.org/intranet/documents/PROGRESDEC%20Final%20Re>
- KRUPA, Jörn; KUNKEL, Kirsten; STEIN, Axel: Ein halbes Jahr Territoriale Agenda – Wegweisend für die Raumentwicklungspolitik? In: Dokumentation der Fachkonferenz im Rahmen des Projektes ProgrSDEC vom 11.12.2007 in Potsdam. Online-Dokumentation. 2008. Erkner, <http://www.irs-net.de/forschung/forschungsabteilung>
- KUJATH, Hans Joachim; PAULI, Angelika; PFLANZ, Kai; KNIPPSCHILD Robert et al.: Regional Development in the Baltic-Adriatic-Development Corridor – Chances and Potentials of Spatial Economics. In: Publikation des IRS und IÖR im Rahmen des Projektes "Wirtschaftsgeographische Untersuchung zur Ermittlung von raumwirtschaftlichen Potenzialen und Handlungsbedarfen der Raumentwicklung in einem zentraleuropäischen Nord-Süd-Raumentwicklungskorridor Skandinavien-Adria/Mittelmeer". Hrsg.: Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg, 2008. 13 Seiten, Potsdam, <http://www.irs-net.de/profil/forschungsabteilungen/forschungsabteilung-1/>
- KUJATH, Hans Joachim: Im Gespräch: Hans Joachim Kujath (09.07.2008). Wissensökonomie und Kulturpolitik. In: Europa im Gespräch. kultur.macht.europa – Online. Kulturpolitische Gesellschaft e.V. (Hrsg.) 2008, <http://kultur-macht-europa.de/>
- SCHMIDT, Suntje; WOLKE, Manuela: Knowledge Economic Specialisation of Regions as development Potentials. In: Regional Studies Association International Conference – Regions: The Dilemmas of Integration and Competition. Prag. 2008, <http://www.regional-studies-assoc.ac.uk/events/270508papers.asp>

Abteilung 2

- ENGLER, Harald: Tagungsbericht Zehntes Werkstattgespräch zur ostdeutschen Planungsgeschichte. H-Soz-u-Kult, 21.06.2008, 4 Seiten, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2142>
- HÜESKER, Frank; HASENÖHRL, Ute: Im Interesse des Gemeinwohls. Infrastruktursysteme und Kulturlandschaften als Potenziale der Regionalentwicklung. H-Soz-u-Kult 26.09.2008, 5 Seiten, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2269>
- WISSEN, Markus; NAUMANN, Matthias: Die Dialektik von räumlicher Angleichung und Differenzierung: Zum uneven-development Konzept in der radical geography. 2008, <http://www.acme-journal.org/vol7/Wissen.pdf>

Abteilung 3

CHRISTMANN, Gabriela B.: The Power of Photographs of Buildings in the Dresden Urban Discourse. Towards a Visual Discourse Analysis [29 paragraphs]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 9(3), Art. 11, 2008, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs0803115>

KNORR-SIEDOW, Thomas: Quartiersmanagement has been a success story for many individuals. EUKN Research & Practice Review 2008, http://www.eukn.org/eukn/news/2008/05/interview-thomas-knorr-siedow_1005.html

Abteilung 4

KUDER, Thomas: Was verstehen Sie unter Planungskultur? PND online Ausgabe II/2008. <http://www.planung-neu-denken.de/>

Veranstaltungen

Kolloquien

Direktorin

Vortragsreihe 'urbi et orbi' – Kultur macht Stadt.

Statements: Staatssekretär Dr. Gerd Harms, Vorsitzender der Fachkommission Kultur und Bildung des Ausschusses der Regionen ("Kultur und Kulturwirtschaft als Element innovativer Stadtentwicklung"); Prof. em. Dr. Klaus R. Kunzmann, Dortmund/Potsdam ("Kreativwirtschaft: Mode oder Chance der Stadtentwicklung?"); Prof. Dr. Peter Raue, Berlin ("Öffentliche und private Kulturförderung: Hand in Hand oder 'hands off?")
Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, Berlin, 26.05.2008

Vortragsreihe 'urbi et orbi' – Baukultur mit dem städtebaulichen Erbe.

Statements: Staatssekretär Dr. Engelbert Lütke Daldrup Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Zukunft aus Herkunft bestimmen – die Verantwortung des Bundes für das baukulturelle Erbe in unseren Städten); Prof. em. Peter Zlonicky (Das dritte Leben des baukulturellen Erbes)
Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund, Berlin, 18.11.2008

Abteilung 3

Raumpioniere, Möglichkeitsräume und Expertenwissen. Symposium zur Verabschiedung von Prof. Dr. Ulf Matthiesen.

Begrüßung: Prof. Dr. Heiderose Kilper, Direktorin des IRS.

Grüßworte: Prof. Dr. Ingrid Breckner, HafenCity Universität Hamburg, Prof. Dr. em. Klaus Kunzmann, Potsdam

Laudatio: Prof. Dr. Rolf Lindner, Humboldt-Universität zu Berlin

Danksagung: Prof. Dr. Ulf Matthiesen; IRS

Podiumsdiskussion: 'Raumpioniernetze in der Metropolregion Berlin-Brandenburg': Dr. Wolfgang de Bruyn, Frankfurt (O.); Brigitte Faber-Schmidt, Potsdam; Christine Hoffmann, Steinhöfel; Prof. Dr. Ulf Matthiesen, Erkner; Dr. Hans Misselwitz, Berlin; Klaus Overmeyer, Berlin; Minister Jörg Schönbohm, Potsdam
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 22.02.2008

Tagungen

Abteilung 1

ESPON Informationsseminar

Eine Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen des ESPON Programms 2006 und der Ausgestaltung des neuen ESPON Programms 2013

Organisation: IRS gemeinsam mit dem BBR

Bundesanstalt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn, 19.08.2008

Aeropolis: Räumliche Effekte und Steuerung von flughafeninduzierten Entwicklungen in Brandenburg, Ile-de-France und Masowien.

Internationale Fachkonferenz der Partnerregionen Brandenburg, Ile de France und Masowien.

Organisation: IRS, Berlin-Brandenburgisches Institut für Deutsch-Französische Zusammenarbeit in Europa – Stiftung Genshagen, Staatskanzlei des Landes Brandenburg

Moderation: Hans Joachim Kujath

Schloss Genshagen, Genshagen, 13./14.10.2008

Abteilung 2

10. Werkstattgespräch zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR (Wiss. Sammlungen)

Gesamtleitung des 10. Werkstattgespräches zur Planungsgeschichte

IRS, Erkner, 24./25.01.2008

Konferenz "The Place of the City in Environmental History"

Gesamtleitung der internationalen Konferenz "5th International Roundtable on Urban Environmental History" (in Kooperation mit CMS der Technischen Universität Berlin)

Technische Universität Berlin, Berlin, 03.-06.07.2008

Im Interesse des Gemeinwohls. Infrastruktursysteme und Kulturlandschaften als Potenziale der Regionalentwicklung

Konzeption und Gesamtleitung der Konferenz im Rahmen des Leitprojektes "Regionale governance-Muster in der Kulturlandschafts- und Infrastrukturpolitik in Geschichte und Gegenwart".

IRS, Erkner, 11.07.2008

Leitung der Sektion "Raumkulturelle Disparitäten in europäischen Stadtregionen des 20. Jahrhunderts"

auf dem 47. Deutschen Historikertag Dresden

(zusammen mit Dr. Julia Obertreis/Universität Freiburg)

Technische Universität, Dresden, 01.10.2008

Abteilung 4

Bürgermitwirkung im Stadtumbau

Transferveranstaltung der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost
Schwabehaus, Dessau, 17.01.2008

Fachpolitischer Dialog zum Stadtumbau Ost – Ergebnisse der Evaluierung

Veranstaltung mit ca. 400 Teilnehmern zur Präsentation der Ergebnisse der Evaluierung des Programms Stadtumbau Ost. Unter Mitwirkung des Bundesministers Wolfgang Tiefensee, des Sächsischen Staatsministers des Innern, Dr. A. Buttolo, des Parlamentarischen Staatssekretärs A. Großmann, der baupolitischen Sprecher der fünf Bundestagsfraktionen
BMVBS, Berlin, 17.06.2008

Interkommunale Kooperation im Stadtumbau

Transferveranstaltung der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost sowie Bus-Exkursion im "Städtedreieck am Saalebogen" (Rudolstadt, Saalfeld, Bad Blankenburg)
Bürgerhaus Roter Hirsch, Saalfeld, 25./26.09.2008

16. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz. "Städtebaulicher Denkmalschutz im Dialog"

Inhaltliche und organisatorische Durchführung der Veranstaltung mit ca. 350 Teilnehmern
Veranstalter: BMVBS
Palais Salfeldt, Quedlinburg, 01./02.10.2008

Perspektiven für den Stadtumbau Ost: Was wird aus der lokalen Infrastruktur und den Innenstädten?

Veranstaltung gemeinsam mit dem IWH Halle mit ca. 65 Teilnehmern
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 06.11.2008

Forum "Stadtumbau – Perspektiven für den innerstädtischen Altbaubestand"

im Rahmen der Tagung "Herausforderung Energieeffizienz für Denkmalschutz und Stadtumbau"
Veranstaltung der Abteilung im Zusammenhang mit der Denkmalmesse in Leipzig,
Leipziger Messe GmbH, 20.11.2008

Stadtumbau und lokale Politik

Gemeinsame Tagung mit AK Lokale Politikforschung des DVPW, UFZ und Schader Stiftung
Veranstaltung, Tagungsorganisation und Moderation
UFZ, Leipzig, 05./06.12.2008

Workshops

Abteilung 1

Nachhaltigkeitscheck für eine demographiefeste Infrastruktur – Vom Indikatorenkatalog zum Computertool

2. Workshop im Rahmen des Forschungsprojektes ESYS – Entscheidungssystem für die langfristige Infrastruktur und Flächenplanung
Bundesministerium der Finanzen, Berlin, 10.06.2008

Abteilung 2

Infrastrukturen der Stadt und Kommunalpolitik: Selbstverwaltung, Leistungsverwaltung, Governance

Gesamtleitung des Workshops (in Kooperation mit dem Center for Metropolitan Studies (CMS) und der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung (GSU)
Technische Universität Berlin, Berlin, 20.06.2008

Dezentrales Wassermanagement – Perspektive für dynamische Stadt- und Raumentwicklung. Dialoge zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und lokalen Akteuren.

Interdisziplinärer Workshop. Ergebnis- und Planungsworkshop zum PlaceMeg-Projekt.
IRS, Erkner, 04./05.12.2008

Abteilung 4

Tagung der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz beim BMVBS

BMVBS, Berlin, 14./15.01.2008

Tagung der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz beim BMVBS

Thema: Rolle der Wohnungswirtschaft im Prozess des Städtebaulichen Denkmalschutzes am Beispiel des Freistaates Thüringen. Mobilisierung von institutionellen Eigentümern zur aktiven Teilnahme am gemeinsamen Prozess von Stadterhaltung und Stadtumbau.
Stadt Bad Langensalza, Bad Langensalza, 13./14.03.2008

Praxis strategischer Stadtplanung – Empirische Befunde in ostdeutschen Mittelstädten

Experten-Workshop im Rahmen des DFG-Projektes Strategische Stadtplanung – Ansätze zu Regenerierung schrumpfender Städte in Ostdeutschland
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 07.11.2008

Brandenburger Regionalgespräche

26. Brandenburger Regionalgespräch: "Die kreativen Spielräume der Peripherie"

Statements: PD Dr. Gabriela B. Christmann, Dr. Heike Liebmann, Brigitte Faber-Schmidt, Karl-Heinz Schwellnus
Leitung, Konzeption, Moderation: Gerhard Mahnken
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, 12.11.2008

Ausstellungen

Abteilung 2 – Wissenschaftliche Sammlungen

Beteiligung an der Ausstellung "Berlin im Licht" im Märkischen Museum Berlin

Märkisches Museum, Berlin, 01.05.2008-15.02.2009

Beteiligung an der Ausstellung "Cold War Modern: Design 1945-1970"

mit Fotos vom Berliner Fernsehturm

Victoria & Albert Museum, London (GB), 25.09.2008-11.01.2009

Beteiligung an der Ausstellung im "Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland" zum Thema "Flagge zeigen? Die Deutschen und ihre Nationalsymbole"

anlässlich des Jubiläums 60 Jahre Bundesrepublik

mit Plänen des Architekten des Palastes der Republik – Werner Rösler

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, 01.12.2008-31.12.2009